# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

# Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badische Presse. 1890-1944 1911** 

338 (24.7.1911) Abendausgabe

Expedition: irfel und Lammstraße-Cas Mist Kaiserstr. u. Martipl. Brief- od. Telegr.-Abr. lante micht auf Ramen, fondern: , Badifche Dreffe", Karlsrube.

Bezug in Karlsruße: Im Berlage abgeholt: Monatlich 60 Big. Fre ins haus geliefert Sierteljährlich W. 2.20 Auswärts: bei Abholung am Bostichalter Mt. 1.80. Durch ben Briefträger täg-lich 2 mal ins Hand gebracht Mt. 2.52.

8 feitige Rummern 5 Bfg. Brobere Rummern 10 Big.

Anzeigen: Die Rolonelzeile 25 Big bie Rellamezeile 70 Bfg.



General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruse und des Großherzogtums Baden. Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Rarlsruhe.

Grafis-Peilagen: Wazeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahr-planduch und 1 schöner Bandkalender, sowie viele sonstige Beilagen. Wöchentlich 2 Nummern "Sarlsrufer Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern "Aurier",

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe ericheinenden Seitungen.

Eigentum und Berlag von F. Thiergarten. Chefrebatteur: Albert Bergog. Berantwortlich für und allgemeinen Teil: Martin holzinger, verantwortlich für Chronit und Resident Wilhelm Romberg, für ben Anzeigenteil Z. Rinderspacher, famtlich in Rarlsruhe.

Berliner Bureau: Berlin W. Matthaifirchftr, 12.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-

In Rarleruhe und nächster Umgebung über 21000

Abonnenten.

Mr. 338.

Karlsruhe, Montag den 24. Juli 1911.

Telephon-Nr. 86.

27. Jahrgang.

Unjere hentige Mittagansgabe Dr. 387 | Aufschieberecht ber Lords noch durch eine allgemeine Bollsabstimmumfaßt 12 Seiten; die Abendausgabe Dr. 338 um= faßt 8 Seiten mit Berlofungelifte Rr. 20; zufammen

### 20 Seiten.

### Zwischen den Schlachten.

(Bon unferem Korrefpondenten.) st. London, 23. Juli. Arbeit und Berfehr geben ihren gewohnten alltäglichen Gang, und wers nicht aus den Zeitungen wüßte, würde nicht merten, daß England vor ber Frage einschneibender Berfassungsänderungen steht, daß hier ein Kampf "tobt" zwischen Lordsrechten und Bolfsrechten, zwischen Oberhaus und Unterhaus.

So verhältnismäßig ruhig hatte man fich den Berlauf der Dinge früher nicht gedacht. Als die hohen herren im Sause ber Lords bas volkstümliche Budget für 1909 ablehnten, ba gingen die Wogen ber Entrüstung mächtig hoch, und in dem darauf folgenden Wahlfampf wurde mit den gröbsten Mitteln gearbeitet. Die völlige Abschaffung bes Oberhauses galt hier, ber Sturg ber liberalen Regierung bort als nächstes Biel. Deutschland mußte dabei auf beiben Geiten als Bopang herhalten. Die einen malten ein beutiches Kriegsgefpenit an die Wand, um die Saltung der liberalen Regierung in militaris ichen Dingen gu disfreditieren. Den andern diente bie beutsche Finangpolitit als abichredendes Beispiel. Schlieflich hielten aber die groben Geschütze auf beiben Seiten einander so ziemlich die Wage, und abgesehen von fleineren Berichiebungen war die Stellung ber Parteien nach ber Schlacht im großen und gangen diefelbe wie porher.

So wurde aus dem Ringen auf Tod und Leben ichlieflich ein gähes Schachspiel, das noch weit von der endgiltigen Entscheidung ift, bei bem die Spieler gunadft nur um ein paar Felber und Figuren gegeneinander fampfen. Natürlich mar die Regierung nach allem Boraufgegangenen moralisch gezwungen, doch wenigstens einige Schritte gegen das Oberhaus zu tun. Und so tam die Betobin heraus, um die nun der Streit geht. Dreierlei wird barin vorgeschlagen: Berturzung der Parlamentsdauer von 7 auf 5 Jahre; Erledigung reiner Geldbills nur durch das Unterhaus; bei anderen Gesetzen nur

ein Auffchiebungsrecht der Lords bis ju zwei Jahren. Die Lords ihrerseits waren nun auch in einer moralischen Zwangslage. Gings auch nicht mehr um die Existenz des Oberhauses, fo bedeutete die Bill boch immerhin eine ftarte Berfürzung ihrer Rechte, die sie nicht ohne weiteres hinnehmen konnten. Es bildeten fich brei Gruppen. Die liberalen Lords unter Fuhrung von Lord Morlen, die für Annahme der Bill sind, bilben die Minorität. Ihnen steht eine intransigente Gruppe gegenüber, die den Kampf bis aufs Meffer und Ablehnung ber gangen Bill forbert. Lord Balfour freilich hat fie im Stich gelaffen und ift nach Gaftein abgedampft. hat über fie Lord Salsburn die Führung übernommen. 3wischen biefen beiben Gruppen steht eine mehr biplomatifch-staatsmännische Opposition unter Führung ven Lord Lansdowne. Sie will bie verhängnisvolle Bill nicht dirett ablehnen, aber doch mit solchen "Berbefferungen" perfeben, daß dem Unterhaus und der Regierung die Siegesfreude ftart gedämpft werbe. Diese lettere Gruppe hat nun im Oberhaus gefiegt, und fo ift die Bill mit ben Amendements ange-

nommen an bas Unterhaus gurudgetommen. Diese Amendements erstreden fich auf zwei Buntte ber Bill. Gin= mal foll nicht ber Sprecher bes Unterhaufes allein, fonbern ein Musung ergangt merben: alfo bas Referendum!

Un und für fich maren diese Berbefferungen für eine liberale Regierung burchaus erträglich, mindestens die zweite, denn das Reserendum ist doch gang gewiß eine demotratische Einrichtung. Unglüdlicherweise haben aber die Lords den Borschlag des Referendums schon im letten Bahlkampf benutt, um der liberalen Regierung damit Stimmen abzufangen, und dadurch ift ber an fich gesunde Gebante in Miftredit geraten. Außerdem haben fich bie Anhänger ber Regierung zum Teil so fest in ihren Saß gegen bas Oberhaus verbiffen, daß fie von feinem noch fo gunftigen Kompromiß hören wollen, und mit Rudficht auf fie mußte Lord Asquith die Amendements icon als unannehmbar bezeichnen und wird bas mohl am Montag in ber offiziellen Untwort auf die Beichluffe bes Oberhaufes tun.

Beide Parteien geben jest natürlich ihre Kampfposition für möglichst start aus. In Wahrheit sind die beiden Ringer immer wieber auf dem alten Fleck. Das Fangballspiel geht weiter. Die Bill geht noch einmal an die Lords jurud mit der Frage, ob fie fie jest nicht ohne Amendements ichluden wollen, was im Interesse der Ber-meidung weiterer Konflitte wünschenswert ware. Wenn sie es aber barauf antommen laffen wollen, fo mußte die liberale Regierung die Entineidung der Krone anheimstellen, Die burch Ernennung liberaler Beers die Gruppe des Lord Morlen im Oberhaus gur Meberftimmung ber Opposition ftarten fonnte. Der Ausweg hat fein Unangenehmes für die Regierung sowohl wie für die Krone. Gelbst die liberalen Lords waren von einem solchen "Beersschub" natürlich nicht sehr erbaut; benn er truge nicht gerabe jur Wertschätzung ber Lorbschaft bei. Eine Art Ginschüchterung will die Regierung scheints zunächst versuchen, indem fie noch por ber Enticheibung icon einmal 50 liberale Beers freieren läßt, um ihre Entschloffenheit zu dofumentieren. Durchbringung ihrer Bill würde fie aber etwa 200 folder "Jähllords" nötig haben. Daß sie auch bavor nötigenfalls nicht zurudichreden wurde zeigt ein Brief, ben Lord Asquith an Lord Balfour richtete und ber von Lord Lansdowne in einer Protestversammlung gur Bor- lejung tam. Auch darin wird die Entschlossenheit jum Peersicub ausgesprochen, was gewaltige Aufregung hervorrief. Möglich ist, daß die Opposition es aber auf eine solche Gewalt-

magregel lieber auch nicht antommen läßt. Die neu ernannten liberalen Beers tonnten ihr noch öfters unbequem werben. Lägt fie bie Bill, wenn auch ohne Amendements, jest durchgeben, fo bleibt wenigstens das Oberhaus in seiner Zusammensetzung tonservativ. Und, jo benten die Lords, wer weiß, wann wir das brauchen können. Man ift ja in England gewöhnt, mit bem liberal-tonfervativen Benbel zu rechnen. Das Zweiparteienspftem in Berbindung mit ber Barlamentsherrichaft hat babin geführt, daß fich liberale und fonfervative Regierungsperioden ziemlich regelmäßig ablösen. Und so wollen viele Konservative auch geduldig abwarten, bis ihre Zeit ein= mal wieder fommt.

Freilich, wie lange diese Rechnung mit bem Bendel noch ftimmen wird, lagt fich auch nicht ficher lagen. Je breiter bie Balis wird, auf die fich die Parlamentsherrichaft ftutt, umfo unficherer wird die Basis der Lordschaft und damit auch der tonservativen Tenbengen. Und so viel ist sicher, daß auch diese neuesten englischen Berfaffungsftreitigfeiten trot aller Schwierigiteiten einen Fortichritt ip demofratischem Sinne bedeuten.

## Badische Chronik.

haltenen Festversammlung ereignete sich It. "Pforgh. Ang." folgender Zwijdenfall. Es ericien nämlich am Preffetisch ein herr und bedeutete zwei Preffevertretern, herrn Landtagsabgeordneten Stodinger als Beauftragten ber fogialbemofratifchen "Freien Presse" und Herrn Redakteur C. Haas von Karlsruhe als Bertreter der "Frankfurter Zeitung", daß sie den Saal ver. lassen möchten. Beide Herren taten das natürlich. Hieraus entfernten fich auch die beiden Bertreter bes "Pforzheimer Unzeiger" und des "General-Anzeiger", nachdem ihnen der Vor-sigende des Psorzheimer Windthorstbundes, Herr Schmidt, den sie wegen der Angelegenheit interpelliert hatten, extlärt hatte: "Wir haben den Fehler gemacht, auch andere als bie Bentrumspreffe einzuladen. Rachdem Gie aber ba find, fonnen wir Sie natürlich nicht verdrängen." In der Bersammlung hielt dann herr Pfarrer Bader einen Bortrag über die politische Lage.

\*†\* Bruchfal, 24. Juli. Der Berein für Sundefreunde in Bruch= jal und Umgebung veranstaltete gestern in Bruchsal in ber Schlogreithalle eine allgemeine Schan von Sunden aller Raffen, die mit ca. 300 Sunden beschickt war. 3ahlreiche Preise und Ehrenpreise, barunter u. a. von der Stadt Bruchsal und von dem Offigiertorps des Dragoner-Regiments, gelangten jur Berteilung. Die Ausstellung war von seiten der Interessenten sehr zahlreich besucht.

Forst (A. Bruchsal), 24. Juli. Gestern abend gegen 28 Uhr war in den Privatwaldungen von Leibold und des Löwenwirts Weindel auf bis jest noch unaufgeklärte Weise ein Brand ausgebrochen, der bei ber herrschenden Durre mit großer Schnelligkeit um sich griff. Annähernd zwei Morgen Balb fielen bem Feuer jum Opfer.

;: Seidelberg, 24. Juli. Seute nacht gegen 12 Uhr murde ein verheirateter Tüncher in seiner Wohnung, Ziegelgasse hier, durch die eigene Frau mit einer großen Agt ju Boben geichlagen. Der Mann blieb bewuhtlos liegen und murbe ins Akademische Krankenhaus gebracht, wo es ihm heute morgen besser geht. Laut "Seid. 3tg." hatte der Mann, der in angeheitertem Zustande heimkam, mit der Frau vorher

Streit, wobei er die Frau geschlagen haben foll. - Mannheim, 23. Juli. Lofomotivführer Jafob Lamerdin fonnte fein 40jahriges Dienstjubilaum feiern. Der Jubilar geniegt in weiten Kreisen burch seine Pflichttreue Achtung und wurde wieder=

holt mit Auszeichnungen bedacht ck. Mannheim, 22. Juli. Dem Bitt Ohnsmann wurde von feinem Dienstmädden die Geldtaffette mit girfa 600 M Bargeld, einem Spartaffenbuch auf eine Ginlage von girta 5000 M und mit einem Sched ber Mannheimer Bant über 800 M lautend, gestohlen. Das Dienstmädchen benutte die turge Abmesenheit des Wirtes, um die Kassette aus einem nichtversperrten Schrank zu entwenden und damit zu verschwinden. Sie murde nach drei Stunden von der Polizei festgenommen, als fie gerade aus einem Warenhaus tam, wo sie sich neu ausstaffiert hatte. Man fand nur wenig Geld bei ihr, sie behauptete, die Kassette mit

den Büchern, Sched und dem übrigen Geld in den Redar ge= worfen zu haben. Um Rachmittag fanden Arbeiter auf bem Friedhof die Kassette mit dem Spar- und Scheckbuch, jedoch ohne Geld. Die Diebin gestand baraufhin ein, den Rest bes Gelbes = Bforgheim, 24. Juli. Wie gemelbet, fand hier geftern an dem Grabe ihrer Mutter verstedt zu haben, wo auch tatfach= schrachten ist. Zweitens soll bei wichtigen anderen Gesetzen das Bor der gestern abend im Saale des Europäischen Hofes abge- funden wurden. Es sehlen noch dirka 450 M, deren Berbleib

## Vermischtes.

= Stuttgart, 24. Juli. (Tel.) heute früh hat in ber Olgastraße ein junger Mann ein junges Mädchen, mit bem r in Streit geraten war, burch einen Revolverschuß leicht erlegt. Rach ber Tat richtete ber Mann ben Revolver geien fich felbft und ichof fich in den Mund; er fiel fofort

= Berlin, 22. Juli. Gein bojahriges Militarjubilaum feierte eftern unter großen Ehrungen der Bigefeldwebel hermann Sanoer n Invalidenhaufe. Der Raifer gedachte bes Tages, indem er dem Sjährigen Jubilar bas Kreuz jum Militarehrenzeichen erfter Klaffe tit der Krone verlieh. Der Gouverneur des Invalidenhauses, Geneal der Infanterie Freiherr von Sammerftein-Logten, überreichte die luszeichnung mit einer Ansprache. Mit ihm erschienen zur Beglüdzunschung der Kommandant des Invalidenhauses, Generalseutnant on Bergmann, und das ganze Offiziertorps. Dieses widmete dem ubilar eine große Standuhr, die Unteroffiziere einen Lehnseffel und te Invaliden einen silbernen Trintbecher. (F. 3tg.)

hd Berlin, 24. Juli. (Tel.) Un den Gffener Meineids: rozes erinnerte ein Gelbitmord, ber sich hier am Samstag reignete. Der in bem Prozeg verurteilte und später freigeprocene 36 Jahre alte Arbeiter Friedrich Thiel, der seit iniger Zeit in Berelin bei einer Naherin wohnte, hatte bie hm vom Staate jugebilligte Entichadigung von 1450 Mart n turger Zeit burchgebracht. Am Samstag erhängte er fich ach einem Streit mit feiner Wirtin, welche ihm barüber forwürfe machte, daß er sich nicht um Arbeit umgesehen

= Konstantinopel, 24. Juli. (Tel.) Gestern find hier acht holerafane festgestellt worden.

# Sige und Gewitter.

en. Rarlsruhe, 24. Juli. Die Site halt weiter an. 3m aufe des heutigen Tages haben sich bereits mehrere Gewit-

zusammengezogen. Die Temperatur betrug heute um 12 Uhr mittags + 28,5 Grad Celfius im Schatten und etwa + 50 Grad Celfius in der Sonne. Um 2 Uhr mittags wurben amtlich + 29, 3 Grad Celfius im Schatten gemeffen. Die gestrige Sochstemperatur betrug, wie amtlich angegeben wird, im Bentrum ber Stadt 34,7 Grad Celfius. Dieje Temperatur fommt somit bis auf 1,3 Grad der bisher höchsten von 36,0 Grad Celfius, die am 17. August 1892 beobachtet murde, nahe. — Wie verlautet, hat der Blig bei dem heute nacht niedergegangenen Gewitter in ein Birtshaus in Biantenloch eingefalagen. Der entstandene Brand fonnte raich geloicht

= Karlsruhe, 24. Juli. Ginen recht erheblichen Berlust hat die Sitze bei einem größeren Transport Schweine verursacht, die in biefen Tagen von Norddeutschland mit ber Bahn nach Gudbeutschland befordert murben. Der Transport follte heute vormittag in Beibelberg eintreffen. Bei der Ankunft wurden sofort die Türen geöffnet, doch waren durch bie große Sige mehrere von den Tieren verendet. Der Berlust beziffert sich It. "Seid. 3tg." für Seidelberg auf etwa 40 Tiere, Karlsruhe 60 Tiere, Mannheim über 100 Schweine.

C. Nachen, 24. Juli. (Brivattel.) Die gestrige Sige erreichte nachmittags zwischen 2 und 5 Uhr ihren Sobepuntt. Am ftarfften trat fie in der Gegend von Raffel auf, wo amtlich 35° bis 37° Celfius im Schatten festgestellt murden. Aber auch im Rheinland wurden 36° Celfius im Schatten und bis gu 70° in ber Sonne gemeffen . Nachen melbet als Maximaltemperatur Fahren bas Unglud vericulbet hat. etwa 35°. Die Luftfeuchtigfeit mar meift gering, fteigerte fich aber gegen Abend. Am Spätnachmittag sowie in ber Racht entluden fich vielfach Gewitter. Die Ruftenftationen melben bebeutend niedrigere Thermometerftanbe.

= Landsberg a. d. W., 24. Juli. (Tel.) Infolge Blit:

# Unglücksfälle.

= Sangerhaufen (Merfeburg), 24. Juli. (Tel.) Geftern vormittag ericop ber Rechnungsrat Sermann aus Sanger= hausen, ber fich mit seinen beiden Sohnen auf den Anftand begeben hatte, den jungeren Sohn, einen 16jährigen Sekundaner, infolge eines ungludlichen Berfehens. Er hatte feinen im Gebuifch ftebenden Sohn für einen guchs gehalten.

= Roln, 24. Juli. (Tel.) Geftern find hier vier Berfonen beim Baden im Rhein ertrunten. Gin Badender verfant por ben Augen bes am Ufer stehenden Bruders.

- Frantfurt a. M., 24. Juli. (Tel.) Auf ber elettrifchen Taunusbahn Sohemart—Oberursel geriet gestern nachmittag furg vor der Abfahrt ein Bagengug in Abmefenheit des Fahrperjonals ploglich in Bewegung und faufte in rafender Fahrt bergab bis zur "Waldlust", wo der Motorwagen umfippte und sich quer über das Gleis legte. In bem Bagen befanden sich sieben Bassagiere, die sämtlich verlett wurden. Die Bermundungen find aber leichterer Urt, ba fich die Infaffen in der Erfenntnis ber Gefahr fofort auf ben Boben geworfen hatten.

hd Budapejt, 24. Juli. Beim Eingange jum Stadtmald: chen stieß ein mit brei Bersonen besettes Automobil mit einem Zweispanner Bufammeen. Der Chauffeur sowie bie Infaffen des Antos murden aus diefem herausgeschleubert. Ein Paffagier murde fofort getotet, der Chauffeur murde ichwer verlegt ins Spital gebracht. Er foll burch ju ichnelles

= Paris, 24. Juli. (Tel.) Im Balbe von Fontainebleau mutet feit 48 Stunden ein Brand, der bereits große Berhees rungen angerichtet hat. Gestern nachmittag hatte sich bas Feuer brei hart am Balbe gelegenen Bulvermagaginen bis auf eine Entfernung von 50 Metern genähert, doch gelang ichlag brannte hier der Turm der Kontordientirche nieder, es den zu den Löscharbeiten aufgebotenen zahlreichen Truper, so auch über der Pfalz und dem badischen Unterland ebenso zündete der Blis an verschiedenen Stellen der Stadt. von, den Brand abzulenken. — Im Araginner Malbe, hrad

BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK

burg

bene

tung

**Itädti** 

Freik

Freib merb

ftimm

Statte

fetret

v. Ch

Wun

und 1

ger a

gliebe

pold

ftorbe

wählt

pon L

handl Tagu

fellor

theolo

inne

Tenes

wir b

hatte

Antiq

famm

icaft.

illustr

tomm

Aufid

trug.

gange

lo ero

mir e

vielen

und a

inner

arts

menbe artwe

nicht

Beeth

Mein

ober 1

hin go fich "f intere

noch nicht festgestellt werden fonnte, boch vermutet man, daß die Diebin einen Komplizen hatte, der fich an dem Morgen des betreffenden Tages bei ber Wirtschaft längere Zeit in auffälliger Beise herumgetrieben hat.

Reuftadt, 24. Juli. Beute pormittag ift ber Sof Schwar-

zenbach vollständig niedergebrannt. th Uehlingen (A. Bonndorf), 24. Juli. Die Großherzogin Buije hat ben Brandgeichädigten hier eine größere Genbung Baiche zugehen laffen. Bu bem Großfeuer felbst ift noch zu melben, daß 2 Biegen und ein Schwein bem Feuer gum Opfer gefallen find. Bon ben 10 niebergebrannten Unwefen find brei nicht verfichert gewesen, bie übrigen fieben meift nur ichmach, weil die Berficherungsgesellschaften bie ichindels bededten Saufer nicht hoch verfichern. Der Gebäudeschaden beläuft fich auf 54 000 Mart, der Fahrnisichaden auf etwas über 37 000 Mart. Der feit dem großen Brande vermißte Bius Studinger wurde am Samstag in ftart vertohltem 3us ftanbe in ber abgebrannten Scheune bes E. Schäuble, mo ber Brand ausbrach, aufgefunden.

### Maul: und Alauenfeuche.

▲ Mehtirch, 23. Juli. An ber nun feit Monaten in ber Gemeinde Goggingen herrichenden Maul- und Rlauenjeuche find bis jest 40 Stud Bieh und Schweine eingegangen, Die einen Wert von 13-14 000 M haben. Da mit dem Tage des Ausbruchs ber Seuche ber Betrieb ber Molteret eingestellt murbe, ift hier gleichfalls ein Ausfall an Einnahmen von ca. 6000 M au verzeichnen.

### Aus der Residenz.

Karlsruhe, 24. Juni. \$ Jubilaum. Um verfloffenen Sonntage versammelten sich die Mitglieder der Kommission zur Förderung der Fröbelsache im Lotale des Fröbelschen Kindergartens, hirschstein Agnes Schmid das Feier den Tag zu begehen, an welchem Fräusein Agnes Schmid das 40. Jahr ihrer Tätigkeit als Leiterin dieses Kindergartens und zusseich als Vorsteherin der Ausbildungsanstalt für Kindergarteninnen wollenbet. Mit Worten marmer Anerkennung gedachte Serr Professor Bedeffer, ber Borfigende ber genannten Kommiffion, des fegensreichen Einflusses, den die Jubilarin in dem langen Zeitraum von 40 Jahren ausgeübt hat. Prosessor Wedesser richtete seine Worte zugleich im Austrage des Stadtrates an die Jubilarin, überreichte ihr außer dem Angebinde der Fröbel-Kommission ein Ehrengeschent des Stadtrates.

O Serr Dr. Sofner, der Burgermeifter von Ettlingen, ber gestern nachmittag 6 Uhr wegen eines Darmleibens im Rrantenautomobil von Ettlingen ins hiefige Diakoniffenhaus übergeführt murbe, befindet sich bereits auf dem Wege ber Besserung, sodaß eine ernstere Gefahr nicht besteht.

O Das Großh. Cymnasium versendet soeben seinen Jahresbericht für 1910/11, ber jugleich als Ginladung gu ben am 27. und 28. Juli stattfindenden öffentlichen Brufungen und zum Schlufatt am 29. Juli bient. Aus bem Jahres-bericht ist zu entnehmen, daß für mehrere längere Erkrankungen im Lehrkörper Ersatz geschaffen werden mußte. Das Lehrpersonal umfaßte einschließlich des Direktors Geh. Sofrat Dr. 3 Saugner 25 etatmäßige, 7 nichtetatmäßige und 6 Fach= und Rebenlehrer. Die Schülerzahl belief fich auf 598, von denen 40 austraten, sodaß der Stand am Ende des Schuls jahrs 558 beträgt. Davon sind 358 evangelisch, 201 katholijch, 2 altfatholisch, 37 ifraelitisch. 259 waren Babener, 69 andere Deutsche. Ausländer besuchten die Anstalt nicht. Die lettjährige Reifeprüfung bestanden 45 Abiturienten, 2 weitere erhielten Oftern 1911 bas Reifezeugnis.

8 Kunstnotiz. In ber Runsthandlung Otto Schwarz, Raiser-ftraße Rr. 225, befindet sich zur Zeit eine größere Kollektion hubscher Aquarelle des auch hier bekannten Kunstmalers Stefan Kern aus Bühlertal. Die im frischen Ion gehaltenen Bilber führen uns gum Teil an die Geftade des Boderfees, insbesondere nach dem reigend gelegenen Meersburg, jum Teil in die Umgebung von Pforzbeim, in das Würm= und Nagoldtal. Die Besichtigung ber — teilweise im Schaufenster ausgestellten — Aquarelle ist recht empfehlenswert.

\$ Infolge eines epileptischen Anfalles fiel gestern Bormittag in ber Durlacher-Allee ein hier wohnhafter Schreiner von seinem Fahr- rad und blieb bewußtlos liegen. Er wurde nach der Polizeiwache gen Stand der zwischen der deutschen und französischen Regierung Durlachertor gebracht, wo ihm die erste Silfe guteil wurde. Die Berletzungen, welche sich der Berunglückte zuzog, sind unbedeutend.

Unfall. Am 22. Juli vormittags 11 Uhr wollte ein hiefiger Chauffeur mit feiner Auto-Droichte in ber Lintenbeimer-Allee einem Lastfuhrwert aus Eggenstein vorsahren, wobei bas Pferd icheute und sich quer über die Allee stellte, so daß die Autodroschke an dem linken hinterrad des Fuhrwerts hängen blieb und start beschädigt wurde. Berlett wurde Niemand.

bei Islettes oberhalb eines Tunnels ber strategischen Bahnlinie Chalons-Berdun ein Brand aus, der bereits an 50 Settar Baumbejtand eingenichert hat. Man fürchtet, daß durch den Brand auch die Festigfeit des 785 Meter langen Tunnels gefährbet ift.

## Sport-Auchrichten.

() Karlsruhe, 24. Juli. Die Wohltätigfeitsspiele, melde geftern auf bem Phonigfportplat ftattfinden, brachten im eine zelnen folgende Resultate: Das Spiel der B-Klasse endete mit einem Sieg über die C-Rlasse von 4:1 Toren. Unter tofendem Beifall blieb die B= Mannicaft über die A-Mannschaft Sieger mit 6:1 Toren. Die siegende Mannschaft foll befanntlich in Munchen gegen eine tombinierte Städtemannicaft antreten.

A Karlsruhe, 24. Juli. Der Fuhball-Club Mühlburg fiegte gestern über ben F.-C. Phoniz Ludwigshafen in Ludwigshafen im Spiel um die suddeutsche Meifterschaft überlegen mit 9:0 Toren.

= Mostau, 23. Juli. (Tel.) Bon den 16 Transportauto-mobilen, die am 17. Juli zu der vom Kriegsministerium veran-Stalteten Bettjahrt von Betersburg aufgebrochen maren, find geftern nachmittag 15 hier eingetroffen. Gin Automobil erlitt eine Beschädigung und blieb baber auf dem Weg gurud.

### Die Bodensee-Woche 1911. Der fünfte Tag.

cb. Konftang, 23. Juli. Gestern mittag von 12 Uhr beginnend war ein Gin-Rilometer-Rennen bei ber Infel Mainau por ber Großherzogin Luije von Baden arrangiert. Großherzogin Luise wohnte der Regatta auf dem Schlofhafen-Molo der Infel bei. Im Schlofgarten waren die Breise der Großherzogin aufgestellt. An dem Rennen be-teiligten sich von den offenen Booten Sati, Tip-Top und Savel; Sati erhielt den Breis dieser Bootstlaffe. Bon den Kajutbooten beteilig-ten fich Marga, Lilli, Durtopp II, Elfa, Therese, Amrei; Marga erhielt ben erften und Lilli ben zweiten Breis.

Am Start, etwa 1000 Meter von ber Insel entfernt, stand bas Rajutboot "Move." des Privatiers Gail-Konftang. Auf dem Boot gurud, und hat damit die beiden erftgenannten erften wertvollen erworbenen Luftschiffgelande im Gudpart bei Botsdam ein befand fich ber Besitzer Gail. Die offenen Boote und die Rajutboote Breise gewonnen; ben Grokbergogspreis dazu, da er zu diesem Rennen Bejuch abgestattet werden.

leiher ein in heibelberg gestohlenes Fahrrad versetzen wollte. Der felbst als von maßgebender Stelle fommend bezeichnen, wirflich für Festgenommene hat bis jetzt zugegeben, daß er ein weiteres Rad in inspiriert ansieht. Boppard gestohlen und in Ludwigshasen versetzt hat. — Weiter wurs v.L. **Berlin**, : v.L. **Berlin**, : den sestgenommen ein 28 Jahre alter lediger Bermittlungsagent aus Entschluß des Au Schiltigheim, weil er einem auswärtigen Geschäftsmanne 45 Mart unterschlagen, ein 25 Jahre alter Bäder aus Offenbach, der von der Staatsanwaltschaft in Heidelberg wegen Körperverletzung und von jener in Tübingen wegen Diehstahls versolgt wird und ein sediger Taglöhner aus München, den das Amtsgericht in Heidelberg behufs

## Aus dem gewerblichen Teben.

M. Schwelm, 14. Juli. (Priv.) Bei Streitunruhen aus Unlag von Lohndifferengen in einer Gifen- und Stahlgiegerei fielen Schuffe. Die Bolizei ging mit blanter Baffe vor. Mehrere Berjonen wurden erheblich verlett.

= Paris, 23. Juli. (Tel.) Die Bertreter der Synditats: vereinigungen reiften gestern abend gur Teilnahme an dem Rongreß ber "Confederation generale bu travail" nach Berlin. Die Bahl ber frangofischen Delegierten beträgt etwa

### Der internationale Seemannsstreit.

= London, 22. Juli. (Tel.) In Briftol ift ber Ausstand ber Geeleute jest vollständig beenbet; die Mannichaften von vier Fahrzeugen, die noch nicht hatten auslaufen können, haben ebenfalls den Dienst wieder aufgenommen.

= Cardiff, 23. Juli. (Tel.) Die Bereinigung der Geeleute unterzeichnete geftern fpat abends ein Uebereinfommen mit den Arbeitgebern, nach dem der Ausstand beendigt wird. Die Mannichaften erhalten einen Lohn von 5 Pfund Sterling monatlich, ihre Bereinigung wird anertannt. Runftige Streitigfeiten follen einem Schiedsrichter unterbreitet merden. Obwohl die anderen Arbeitskategorien noch kein Abkommen getroffen haben, wurde doch vereinbart, daß am Montag die Arbeit wieder aufgenommen und bie Beichwerben bann ge-

# Lette Telegramme der "Badischen Preffe".

= Paris, 24. Juli. Der Kriegsminister hatte gestern mit bem Minifterprafidenten eine lange Unterredung über ben 3wischenfall bes Generals Michel mit ben Mitgliedern bes Obertriegsrates um die Frage bes Oberbefehls. Es heißt, baß demnächst ein Ministerrat einberufen werden foll, um Diese Frage im Sinne einer einheitlichen Geeresleitung zu lofen. Einem Blatte gufolge murbe bem General Bau, ber gum Rach= folger des Generals Michel ausersehen ist, entweder General Gallieni ober General Joffre als Gehilfe mit der Zusicherung der Rachfolgericaft beigegeben werden. Man halt es für möglich, bag General Michel, ber gegenwärtig auf einer Befichtigungsreife an der Ditgrenze begriffen ift, nach feiner Rudtehr fein Entlaffungsgefuch einreichen werbe.

### Bum Fall Jatho.

= Berlin, 24. Juli. Mahrend ber Predigt im geftrigen Sauptgottesdienste gu Charlottenburg verließen die Mannicaf-ten des Königin Glisabeth-Garbegrenadier-Regiments Nr. 3 auf Befehl der Offiziere die Rirche. Die Bredigt hielt der liberale Pfarrer Lic. Craat, ber über ben Fall Jatho fprach und dabei das Urteil des Spruchtollegiums als ungludlich bezeich nete. Er ertlärte aber ausdrudlich, daß er nicht in allen 23. Nachts 900 11. 751.5 26.4 Buntten mit dem von ihm hochverehrten Kollegen Jatho übereinstimme und betonte die Achtung por ber Behorbe, die jedoch 24. Mitt. 226 U. 751,9 28.6 13.0 nach seiner Meinung in Glaubenssachen ihre Grenze habe.

## Deutschlands Borgehen in Maroffo.

wegen ber Lage in Marotto ichwebenben Berhandlungen tonnen teine amtlichen oder halbamtlichen Mitteilungen in der Preffe gemacht werden. Das Gleiche gilt erft recht in Bezug auf ben weiteren Berlauf und bie möglichen Ergebniffe ber Berhandlungen. Es ift baber jum mindeften voreilig, über vermeintlich offizioje Angaben Befriedigung oder Entrüstung zu äußern. Dazu wird es erst Zeit sein, wenn autorisierte Mitteilungen über den Ausgang dieser diplomatischen Angelegenheit vorliegen. Ein hiefiges Blatt warf sogenannten Inspiratoren 8 Festgenommen murde ein 20 Jahre alter stellenloser Raufmann "offizioser" Artifel Direktionslosigkeit vor. Der Eindruck der Direktaus Duffelborf in dem Augenblick, als er bei einem hiesigen Pfand- tionslosigkeit kann nur bei dem entstehen, der alle Artikel, die sich

hatten bereits gestartet, die Rennboote Lurffen-Daimler und Saurer

v.L. Berlin, 23. Juli. (Briv.) In bem anscheinend feststehenben Entichluß bes Muswärtigen Amtes, die frangofifchen Rompenfationen an uns nicht an ber Sand von beutiden Gebietserwerbungen in Das roffo durchausegen, hat herr von Kiderlen-Baechter wohl sicherlich bie Unterstützung einer späteren Reichstagsmehrheit. Es ist bem Staatssefretar von verschiedenen führenden Abgeordneten ber burgerlichen Parteien bereits im letten Winter nachdrudlich versichert worden, daß man die Abrundung icon bestehender Kolonien der Uebernahme eines weiteren — marotfanischen — Schutgebietes bei weitem vorziehen wurde. Die für Deutschland immerhin neuen Borbedingungen der kolonisatorischen Tätigkeit in Nordafrika würden sicherlich bedeutende Opfer an Menschenmaterial und an Geld erfordern, bis fich unfere Kolonialbeamten in die dortigen Berhältniffe geugend eingelebt hatten, um ersprießlich wirken zu können. Auch ift — wie uns versichert wird — ber Kaiser, von Beginn des marottanischen Handels an, ein abgesagter Gegner bavon gewesen, daß Deutschland am Atlas territoriale Borteile erstrebe.

### Bum Riesenbrand in Konstantinopel.

= Ronftantinopel, 24. Juli. Die Feuersbrunft dauerte bis 5 Uhr früh. Das Chriftenviertel Blanga murbe ganglich eingeafchert. 10000 Säufer und Raufläden follen abgebrannt fein. Mehrere Mojdeen, Shulen und eine Rirde find verbrannt.

Die Rechtsfatultät ift gerettet. Die Dehraahl ber Objette ift unverfichert. Der Gefamtichaben wird auf 1 Million Bfund geichatt. Die Brandftatte macht ben Gindrud eines 1 Rilometer langen Trümmerhaufens.

Die Feuerlöschmannichaften ber fremden Stationare beteiligten fich am Rettungswert. Mehrere Fenermehrleute und andere Bersonen wurden verlett. Bisher ift nicht festgeftellt, ob Menichen um=

Der Grofpefir ericbien an ber Brandftatte. Der Gultan entfandte einen Rammerheren borthin. Es verlautet, bas Feuer fei in einer Berberge entstanden durch die Unvorsichtigfeit eines Arabers bei ber Bubereitung des Raffees. Es wurden einige Berhaftungen vorge-

Infolge Gemitterftorungen ift ein großer Teil ber für uns bestimmten Telegramme auf unserer Redattion teils zu spät, teils gar nicht eingetroffen.

### Briefkasten.

Abonnent 3. 5., Rarlsruhe-Mühlburg. Wenden Gie fich wegen der gefundenen Kugel an die Großh. Altertumssammlung, Friedrichsplay.

# Betterbericht des Zentralbur. für Meteorologie und Sydrogr.

vom 24. Juli 1911. Die Luftbrudverteilung ift feit vorgestern fehr ungleichmäßig geworden. Gine flache Furche niedrigen Drudes, die gestern über bent nordwestlichen Mitteleuropa entstanden war, hat in der Nacht heftige Gewitter verursacht. Seitdem ist die Luftdrudverteilung noch etwas ungleichmäßiger geworben, indem Sochdrudgebiete über England und der südlichen Nortsee, über Oberitalien und über Gudosteuropa bestehen, während sich auf dem Festland mehrere flache Minima befinden. Das Wetter war am Morgen bereits wieder meist heiter und sehr warm, doch steht der Ausbruch weiterer Gewitter ohne erhebliche Abfühlung in Aussicht.

### Bitterungsbeobachtungen ber Meteorolog. Station Rarlsruhe. Baros Thers Abjol. Feuchtigt. Wind Simmel mm in C. 14.0 ftin wolfenlos 24 Mrgs. 726 11. 752.4 23.3 16.4 heiter

910 wolfig Höchste Temperatur am 23. Juli 33,7, niedrigste in der darauffolgenden Nacht 19,5.

Niederschlagsmenge am 24. Juli, 7.26 Uhr früh 13,0 mm.

Wetternachrichten aus bem Guben am 24. Juli, 7 Uhr früh:

Lugano wolfenlos 22 Gr., Biarrit halb bededt 25 Gr., Perpignan wolfenlos 26 Gr., Nizza wolfenlos 27 Gr., Triest wolfenlos 26 Gr., Florenz wolfenlos 25 Gr., Rom wolfenlos 21 Gr., Cagliari wolfen-

### Rezepte für Haus und Familie bon Dr. R. Gegen Fußschweiß.

Man reibt die Füße mit einem Teelöfiel voll reinem Lhsoform\*) ein und väscht sie alsdann mit lauwarmem Wasser. (Vor dem Schlasengehen.) \*) Lhsoform ist überall erhältlich (grüne Flasche mit weißer Umhüllung.

eine zwei Gefunden fürzere Zeit benötigte als Lürffen am Mittwoch beim erften Rennen als Gieger.

Um 3 Uhr beginnend war auch noch eine Borgabe-Wettjahrt ber Binnenfreuger und offenen Boote über 20 Rilometer. Bon ben offenen Booten gemann Sati ben erften Breis: Start 3 : 22 : 54, Biel 4:13:21; Savel Start 3:02:32, Biel 4:12:00; Tip-Top Start 3:02:22, Biel 4:12:20. Bon ben Binnen-Rreugern gewann Elfa ben erften Preis: Start 3:10:58, Biel 4:12:30; Durtopp II gewann den 2. Preis: Start 3:13:58, 3iel 4:13:34; Marga IV. Start 3:16:54, 3iel 4:15:23; Lini Start 3:12:58, 3iel 4:13:43; Marianne Start 3:00:00, 3iel 4:17:47.

Damit waren die Rennen der diesjährigen Bobenseemoche beendet. Abends fand im Infelhotel Bantett, Preisverteilung und Ball

# Von der Tuftschiffahrt.

= Baris, 24. Juli. (Tel.) Geftern abend unternahm ber Bjährige Flieger Jolly auf dem Flugfelde von Juvisy in Unmejenheit feiner Eltern und feiner Gran einen Flugverfuch mit einem neuen 3weibeder. Er fturgte aus einer Sohe von 60 Metern ab und murbe unter ben Trummern feines Flugzeugs als ichredlich verstümmelte Leiche hervorgezogen.

= Mostau, 24. Juli. (Tel.) Der Flieger Wassiljem, ein Teilnehmer des Wettfliegens Betersburg-Mostan, ber gestern abend 7 Uhr 10 Min. wegen Benginmangels gezwungen war, 60 Werft vor Mostau gu landen, ift heute frus 4 Uhr 18 Min. als Erfter in Mostau eingetroffen.

## Bom L. 3. "Schwaben".

= Friedrichshafen, 24. Juli. (Tel.) Ueber die Anwesens heit des Luftschiffes "Schwaben" in Baden-Baden ift zu berichs ten: Morgen ift Ruhetag. Der Aufenthalt in Baben-Baben foll nach den bisherigen Dispositionen bis jum Serbst dauern. Im Laufe bes September foll bas Luftschiff einige Tage in Gotha stationiert und von dort aus dem von der "Delag" neu-

A II freugten fliegend por den Start. Jedenfalls infolge nur fefundenlangen Berjagens der Steuerung des Bootes Lürssen-Daimler überrannte Qurifen das Kajutboot Move im legten Drittel Des Bootes. Zu einem Fenster flog bas Rennboot hinein und zum gegenüberliegenden Fenfter fah der Bug des Renners heraus. dauerte etwa 10 Minuten, bis die beiden Boote wieder getrennt waren. Die "Move" fant sofort, so bag nur noch das Ded ber Rajute erausfah. Daimler-Qurffen aber hatte ein ftartes Bed im Boben. Müdlicherweise tam der Besitzer des Bootes mit dem Schreden davon. Mit einem Sat hatte er fich auf Lürssens Boot gerettet. Mit Mübe wurde das Brad gefischt und abgeschleppt. Lürffen verstopfte fein Led mit Pugwolle und nahm, nachdem der Start der Rennboote verschoben war, gegen Saurer A 11 bas Rennen auf. Saurer A II ge, wann bas Gin-Risometer-Rennen mit zwei Gefunden Borfprung gegen Lürffen. Rach ben Rennen überreichte bie Großherzogin Siegern die Preise, ließ sich Starter und Zielrichter vorstellen, sowie die übrigen Sahrer der Boote und unterhielt fich mit den einzelnen Berren wiederholt in leutseligfter Beife.

Mit Bech war auch das Stichrennen der beiden Rennboote ent ichieben, welches mitags 3 Uhr ftattfand. Diefes Stichrennen war nusichlaggebend für drei erfte Preise: um den Bodenjee-Potal (getiftet von Dr. Grit Schid-Bien), um den Coeur-Dame-Breis (geitiftet von Dr. Baul Cohn-Wien) und um ben Preis des Großherzogs von Baden. Der Bodenfee-Botal war für die Klaffe IV (Rennfreuger) bestimmt, und follte bem Besitzer besienigen Bootes zufallen, bas in beiden Klassenrennen dieser Klasse Sieger blieb. Sind in den beiden Rennen zwei verschiedene Boote Sieger, so erhält jedes Boot einen 1. Klassenpreis. Unter den beiben Booten aber mußte ein Stichrennen um diefen Preis stattfinden. Die gleichen Bestimmungen waren für den Coeur-Dame-Preis gestellt, der für die Rlaffe VI, Rennboote, gestiftet war. Der Grofibergogspreis fallt nach den Bestimmungen bem absolut schnellsten Boot zu. Diese lettere Bestimmung hat Lürssen bis heute mittag gehalten. Um 3 Uhr begann das Stichrennen. Um Start ericien aber natürlich nur Caurer A II, geführt von Oberingenieur Mener ber Saurer-Berte. (Auger Ronfurrenz beteiligte sich Saurer A III, ber die ganze Bahn gut abfuhr.) Saurer legte die 40 Kilometer lange Rennstrede in 47 Min. 15 Sef.

BLB LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Sauptversammlung des badischen Richtervereins.

Rarisruhe, 24. Juli, In der letten Sauptversammlung bes Sabilden Richtervereins wurde ber feitherige Borftand wiedergewählt mit Ausnahme des Schriftführers, herrn Oberamtsrichters Raifer, der eine Wiederwahl abgelehnt hatte, und des von Offenburg nach Karlsruhe versetten Landgerichtsrat Kirich, der gleichfalls sein Amt gur Berfügung stellte. Schriftführer ist jest Berr Landgerichtsrat Refler in Karlsruhe, Beirat Berr Landgerichtsrat Mornhinmeg in Offenburg. Der Borftand wurde jum Abichluß ber Bergunstigungsvertrage wegen Saftpflichtversicherung (Stuttgart) und Lebensversicherung (Gotha) ermächtigt; inzwischen ist zwischen bem Borftand bes Deutichen Richterbundes und dem Stuttgarter Berficherungsverein eine Unterhandlung wegen Abschlusses eines Bertrages für den Richterbund, an Stelle ber Einzelvereine, eingeleitet worden, beren Ergebnis gunadft abzuwarten fein wird. Dem Juftigminifterium follen verfchiebene Anzegungen gur Erwägung unterbreitet werden: Die Beranftalstung von Fortbilbungsturfen für Richter auf dem Gebiete der Eleftro-Bhyfit, Mechanit und Technit mit Besichtigungen und Vorführung elettrifcher Maschinen; die Ausnützung ber Stenographie und ber Schreibmaschine gur Entlastung ber Richter vom Schreibwert; endlich auch der Beschluß der Versammlung vom 3. Dezember v. 35., wonach fich im Intereffe ber Berjungung und rechtzeitigen Auffrischung bes chterftandes eine gesetliche Bestimmung dabin empfiehlt, bag bie Richter mit Schluß bes Monats in dem fie ihr 70. Lebensjahr vollendet haben, traft Gefeges, in den Ruheftand treten. Diefer Antrag murbe seinerzeit mit Dreiviertel-Mehrheit angenommen.

### Aus dem Militärvereins-Verband.

\$ Freiburg i. Br., 24. Juli. Der Abgeordnetentag bes Breisgau-Militärvereins-Berbandes fand am Sonntag morgen 9 Uhr im städtischen Kornhaussaale statt, wozu sich etwa 40 Abgeordnete aus Freiburg und dem Breisgau eingefunden hatten. Bom Landesäsidium war erschienen Oberstleutnant Seufch. Der Gauvorsigende, Oberft a. D. v. Chrismar, eröffnete die Bersammlung mit einer fameradschaftlichen Begrüßung der Erschienenen, insbesondere des Oberstlt. Seusch aus Karlsruhe.

Der Borsigende erstattete It. "Freib. 3tg." zunächst den Bericht über den Landes-Abgeordnetentag in Heidelberg. Aus dem Bericht find zunächst die Berhandlungen über die Berleihung ber Abzeichen für vieljährige Bereinsangehörigkeit hervorzuheben. Darnach dürfen die Abzeichen ber Bereine nicht mehr neben benen des Großherzogs getragen werden, doch bleibt es dem Inhaber vorläufig freigestellt, eines der Zeichen anzulegen. hauptlehrer Martin vom Belfortverein Freiburg brachte ben Antrag ein, an höchster Stelle babin vorftellig gu werben, daß beide Abzeichen, besonders von Angehörigen alter, verdienter Bereine, getragen merden durfen. Der Antrag fand ein=

ftimmige Unnahme. Im weiteren Berlauf ber Tagung machte Oberstleutnant Seusch noch Mitteilung über die Bflege der deutschen Kriegerbenkmaler auf frangösischem Boben, welche bie frangösische Regierung in pietätvoller Beife beforge. Der Kaffier, Berr Rechnungsrat Sansler, erstattete den Kassenbericht, der eine Einnahme von 5649.09 M und eine französischen Boben, welche die französische Regierung in sehr pietät-Ausgabe von 5638.48 M aufweist, sodaß ein Rest von 10.61 M verbleibt. Rach dem Bericht des Schriftsührers, Oberverwaltungssetretärs Zimmermann, zählt der Gauverband 5319 Mitglieder, darunter 741 Kriegsteilnehmer. Das Bermögen beläuft sich auf 102 670 M. Damit waren die Gegenstände der Tagesordnung ericopft. Oberftleutnant Seuich dantte bem Gauvorsigenden Oberft v. Chrismar für seine vortreffliche Führung ber Geschäfte, gab bem Bunsche Ausbrud, daß er noch recht lange an der Spige des Gaues stehen moge und brachte ein breifaches Surra auf ihn aus. Oberft n. Chrismar dantte für die ehrende Anertennung und ichloß die Berhandlungen mit einem breifachen Hurra auf den Großherzog.

## Dom deutschen Kriegerbund.

(Bon unferem Rorrefponbenten.)

H. Detmold, 23. Juli. In Gegenwart bes Fürften Leopold gur Lippe und unter Beteiligung von vielen Tausenden alter und junger Krieger aus allen Teilen des Reiches begannen heute hier die Berhandlungen ber 34. Abgeordnetenversammlung bes Deutschen Rriegerbundes und des 7. Abgeordnetentages des Preuhischen Landesfriegerverbandes. Es find 398 Delegierte erschienen, die über 1 800 000 Mitglieber bes Deutschen Kriegerbundes vertreten. Gine gange Reihe oher Militärs, Bertreter befreundeter Bereine und der Behörde nehmen an den Berhandlungen teil.

Bu Beginn ber Tagung begrußte ber regierende Gurft Beo: pold jur Lippe bie Ericienenen und munichte ben Berhand lungen guten Erfolg.

Nach weiteren Begrüßungsansprachen teilte der stellvertretenbe Borfigende Geheimrat Weftphal mit, daß ber an Stelle des verstorbenen Generalleutnants von Spit jum ersten Borfigenden gemählte Generaloberst und Generalabjutant bes Kaisers Erzellenz von Lindequift ploglich erfrantt und baber verhindert fei, an ben Berhandlungen teilzunehmen. Der erste Borsigende hat jedoch an die Tagung ein Schreiben gerichtet, in dem er nach dem Borbilde des

Generalleutnants von Spit als die wichtigste Pflicht ber Kriegervereine die Bflege des monarchijchen Gebantens bezeichnet, Unter Diefen Umftanden tonne es teinem 3weifel unterliegen, daß tein Ramerad ber Sozialdemofratie angehören dürfe, sondern fich auf ben Boben ber Anffhaujer-Beichluffe ftellen muffe, welche bie Bugehörigfeit gur Cogialdemofratie ober gu ben fogialbemofratifchen Gemertchaften unbedingt ablehnen.

Rach ber Absendung von Suldigungstelegrammen an ben Rais fer, die Raiferin und die Kronpringeffin murbe ber

Geigaftsbericht

erstattet, aus dem hervorgeht, daß die Leistungen des Deutschen Kriegerbundes gegen bas Borjahr um 11/4 Million gewachsen find; damit tonne sich der Bund wohl vor der Deffentlichkeit sehen laffen. Der Bericht über ben

Raifenbeitand

weist nach, daß die Bermögensverhaltniffe des Bundes gunftig find Für den nächsten Tagungsort wurde Breslau und zwar mit Rüchschit darauf, daß in Breslau vor 100 Jahren die Befreiungskriege ihren

Sierauf trat die Bersammlung in die Beratung der zahlreichen

Unträge

ein. Angenommen wurde eine große Angahl von Anträgen, welche 8% Br. Conf. eine Menderung ber Funttionen bes Bundesporftandes erftreben. Rach den neuen Statuten ift der geschäftsführende Borftand bes Deutschen Kriegerbundes ber jeweilige geschäftsführende Borftand des Breugischen Landestriegerverbandes. Die Wahlen famtlicher auswärtigen Borftandsmitglieder bedürfen gur Gultigfeit ber Beftätigung des Breufischen Minifters des Innern. Der Aufficht und Berwaltung des Bundesvorstandes werden die Bundeseinrichtungen unteritellt und amar:

1. bas Jahrbuch, ein alljährlich in Berlin erscheinender nationaler Kalender, bessen Erträgnis zur Unterstützung der Witwen verstorbener Kameraden und zu Zuschüssen für den Unterhalt der Waisenhäuser

2. die Fechtanstalten des Deutschen Kriegerbundes ju Berlin, welche bezweden, Mittel zur Unterbringung der Kinder zu schaffen, welche vorher in den Waisenhäusern des Bundes Aufnahme gefunden

3. die der Kronpring- und Kronpringeffin-Stiftung gehörenden 4. die Sterbefaffen- und Berficherungsanftalt des Bundes, welche

ber Oberaufficht bes Reiches und ber Aufficht eines Auffichtsrats von 7 Mitgliebern bes Deutschen Kriegerbundes unterfteht und 5. ber Berficherungsdienft bes Deutschen Kriegerbundes.

Der folgende Punkt der Tagesordnung betraf das Thema: Soziale Aufgaben des Kriegervereinswesens" hierzu lag vom Borftande eine Rejolution vor, die besagt, daß ber Bundestag den Bundesvorstand mit der Ausarbeitung eines Projettes für die Errichtung einer Berficherungs- und Fürforgetaffe für die durch den Terrorismus der Sozialdemofratie geschädigten Kameraben-Arbeiter betrauen foll. Der Borftand foll bann dem nächsten Bundestage eine geeignete Borlage machen.

Ein Untrag des Kreisfriegerverbandes Spremberg verlangte für die Schaffung einer solchen Unterstützungstasse eine jährliche Umlage pro Ropf von 10 Pfennigen. Ein Antrag Sannover wünschte, daß für die Frage der Befämpfung der Sozialbemofratie eine besondere Kommiffion eingesett werbe.

Stadtsynditus Dr. Tegtmener begründete die lettere Refolution. Er trat für Angliederung der Kameraden-Arbeiter an die driftlichen Gewerticaften ein, forderte Wanderredner, ba bei ben gegenwärtigen Rednern bie meiften Mitglieber ichlafen, eine Berjüngung ber Borftande, da die alten herren an ber Spite von ber Bedeutung sozialer Berhältniffe teinen Schimmer hatten. Es ware auch nötig, daß die herren Offiziere mehr Fühlung mit den Arbeiterfameraden nehmen und sich nicht ihrer schämten, wie jener Mann, der jagte, es passe ihm nicht, von irgend einem Auhrmann auf offener Strafe als Ramerad angerufen zu werden.

Nachdem Professor Rasge (Spremberg) für den Antrag des dortigen Kreisverbandes gesprochen und auf die Opferwilligfeit der

Sozialbemotratie hingewiesen hatte, verteibigte Geheimrat Westphal die Resolution des Borstandes, die ichließlich auch angenommen murbe. Bum Puntt

"Beteranenfürforge"

wurde ebenfalls eine Resolution des Borftandes angenommen, die der Reichsregierung und den Bundesregierungen den Dank der Beteranen für die ihnen gemährte Beihilfe gum Ausbrud bringt. Beiter beschäftigte man sich noch mit ber Kriegerwaisenhausfrage. Gin Antrag Berlin auf Erhöhung ber Beitrage murbe angenommen.

-Alason A Kurprinz 3 Bismarck 31 Pro. S Naxos \_\_\_

Türk. Tabak- & Cigaretten-Fabrik "Kios" o E. Robert Böhme, Dresden. Lieferant der französischen Tabak-Regie.

### Telegraphische Kursberichte

Frantfurt a. D. 143 %%R.Staats-anleihe 1905 100.30 (Anfangsturfe.) Oftr. Cred.-21. 206. 3/4 4%do. Rente1902 92.10 Disc Com.-A 4% Türfen uni-Dresd. B.A. 158.fis. b. 1903 92,50 Türf. Lofe 174.40 5ft.Staatsb.-A. 159.4, 174.40 Bad. Budf. 28. 204.75 Lombarden A. Gleft.-Gef. El.-Gef.Schud. Tendens: behauptet. El.-Ges.Schud. 169.1. Masch. Gritner 287.50 Frantfurt a. M. (Mittelturje.) Rarler. Majd. Bechfel Amfterd. 169,35 S.-A. Bafetf. 135.3/8 97.1/s Untwerpen 807.— Stalien 805.50 204.27 Mordd. Lloyd

Paris

Wien

Mappleon8

Вофит

8½% " 1917 1914

Schweia

Radbörfe. 809.50 Dft. Kredit-A. Deutsche B.-A. 264. Dist.-Comm. 188. Dresd. Bant 16.25 Oft.S.-B. Fr. 159, "Sübb. Lomb. 23. 23.1/8 Tendens: willig.

31/4 Deutsche Reichsanleihe 83.80 93.80 Berlin 4% Stal. Rente 101.60 (Anfangsturfe). Dit-Rred.-Aft. 205.1/. % Dit. Goldr. 4% 1880 Ruffen rl. Sandelsg. 169.1/8 Nom.-Dist.-B. 118.1/8 4% Serben 4% Ung.Goldr. Bad. Bank 127.3/8 Darmst. Bank Deutsche Bant 264. Darmft. Bant Dist . Romm. Deutsch. Bank Dresd. Bank 158. 107.7/8 Balt. u. Ohio Boch. Gufftahl 287.3/4 Dresd. Bant B.Ro.-u.Laurah. Dit. Länderbt. Mhein. Ar.=Bt. Schaaffh. Bant 138.4, Wiener B.-B. 138.70 Tendens: schwächer. Berlin (Schlußfurse). Ottomanbant 135.-

237.1/2

4% Reichsanl. b. 1918 unt. 102.60 4% Breuß. C. 102.70 3½%Reichsanl. 93.90 Caurahütte Belfent. 3% Reichsant. 83.90 Tendens: willig. 31/2% Preuß. C. 93.90 bto. (Schlußturfe). 83.80 4% neue Badener 101.85 31/2% Bad.1900 4% Bad.1908 101.45 4% Bad. 1901 100.30 3½% . 1904 --8½% . 1907 --4½% Ruff. 1905 100,50 31/2% abg.i.&L bto. i. M. 3½% 1892/94 3½% Bab.1900 Dit. Rreditatt. 205.7/8 92,60 91.60 Dist.-Komm 31/2% . 1902 31/2% Bab.1904 Dresd. Bant 158. Nat.-B.f.Dtfcl. 126. 91.70 3%% Bab. 1907 3% Bab. 1896 Rom. Dist. Bt. 118.20 84.90 Ranada-Bacific 245.1/2 4%Bahern1907 Bochum. Gußft. 238. 102.10 B.Ro.-u. Laurah. 195. 4% Bürttb. 1907 4% Rh. Sup.-Rfdb. b. 1919 99.80 4% 1917 100.70 Beljent. Bergw. 2 2.

MI. Elet.-G. G. 275,— G.-G. Schudert 169.20 Ciem. u. Salste 251,70 Westerregeln D.Met.-Batr.-F. 390.— M.=F. Gripner 287.70 BrauereiSinner218.20 K.-Ung.K.Kfdbr. 93.10 Best-Ung.K.Obl. 98.80 Ung.Schmalbahn 98.50 Privatdistonto

Berlin (Nadhörfe.) Oft.Ared.-Aft. 205.1/s Berl.Sand.-Gef. 170.5/s Deutsche B.-M. 264.1/1 Dist. Komm. 2. 158.1/2 Dresben. B.-A. 158.1/2 Dresben. B.-A. 25.1/2 Balt. u. Ohio 238.1/ Bochum. Gußit. Dortm. U. Lit.C. Laurahütte Gelsenfirchen Harbener Tendenz: ruhig.

Wien (10 Uhr). Dit.Ared. Aft. "Länderbant "Staatsb.(frs.) 746.— Lomb.öjt.Güdb.122. — Martnoten 117.40 Dit Propensente 92 15 Oft.Papierrente 95.90 Ung. Goldrente 111.70 Ung. Pronenrent. 91.10 Tendenz: ruhig.

Baris. 3% fra. Mente 4% Italiener 102.35 4% Spanier 93,60 1%Türk., unifis. 91.50 Türkische Lose Bang. Ottoman 670,-Nio Tinto Lonbon.

Chartered de Beers Gaft Rand Boldfields Mandmines. Anaconda Atchif. common 116 % " preferred 106— hicago, Milwaute and St. Paul 1321/4 Deuber prefer. Louisville Nafhb. 160 1/9 187. 187. United Stat. Steel. 258.70 Corp. commo 82

# Keine schlaflosen Nächte

Harpener

in der Zahnzeit des Kindchens wird die Mutter

durchmachen, die ihm vor und wäh= rend biefer Zeit regelmäßig Scotts Emulfion gibt. Taufenbe von Mittern bestätigen, baß Scotts Emulfion ihren Kleinen

89.80 Dhnamit Truft 188.45 Dito preferred 122

während des Zahnens

Rur est mit bieser Wahrend des 3 Barte-bemfischer Edem Garantie kinen des Scotte kinen versahrensst

Scotts Emaision wird von und ausschließlich im großen verkauft, und zwar nie lose nach Gewich: oder Raß, soudern nur in versiegelten Originalstaschen in Karton mit unserer Schutzmarke (Fischer mit dem Dorsch). Scott & Bowne, G. m. b. D., Franksut a. R.

Bestandteise: Feinster Medizinal-Lebertran 150,0, prima Glyzerin 50,0, unter-phosphorigiaurer Kalt 4,8, unterphosphorigiaures Natron 2,0, pulv. Tragant 8,0, seinster arab. Gummi pulv. 2,0, Wasser 129,0, Altohol 11,0. Hierzu aromatische Emulsion mit Zimis, Mandels und Ganisheriadi se 2 Tropseu.

# Theater, Kunst und Wissenschaft.

gangener Nacht einer der bekannteften und ältesten Burger ber | macht: hoffentlich gelingt es fo, volle Klarbeit zu ichaffen. Stadt, Geh. Hofrat Dr. Albert Schinzinger, Universitätspro-

fessor a. D., im Alter von 84 Jahren.

— Freiburg i. B., 24. Juli. (Tel.) Der Lehrstuhl für Pastoraltheologie an ber hiefigen Universität, ben bisher Pralat Dr. Rrieg inne gehabt hatte, ift mit Prof. Dr. Karl Künftle besetzt worden. = Samburg, 24. Juli. Die fpanifche Madonna Immaculata,

jenes wertvolle Kunftwert, über beffen Berichwinden aus Samburg wir berichteten, ift wieder gefunden worben. Gin unbefannter Mann hatte das Elfenbein-Bildwerf, das 200 000 Mark wert ist, bei einem Antiquitätenhändler in Charlottenburg für 4000 Mark versetzt.

= Jena, 23. Juli. Gine unbefannte Beethoven-Ginfonie in Cedur behandelte Professor Dr. Frig Stein in ber tonstituierenden Bersammlung der Orstgruppe Jena der Internationalen Musikgesellchaft. Aus seinen Ausführungen, die durch Darbietungen am Flügel illustriert wurden, entnimmt das "Berl. Tgbl.", daß Stein unter Bapieren des 18. Jahrhunderts im Archive der akademischen Konzertlommission mehrere Stimmen einer Sinfonie fand, von benen eine bie Aufschrift: "Louis van Beethoven" und eine andere "Beethoven" trug. Ift es schon unmöglich, daß man um 1790 eine Fälschung begangen hätte, wo Beethoven noch als ein unbedeutender Mensch galt, o ergaben sich aus unverkennbaren Eigenheiten ganz deutlich, daß wir es mit einer Jugendfinfonie des Meisters gu tun haben, die in vielen Stellen an die Kaiser-Kantate, die 1. Sinfonie, die Heroika und an die Stigen, die Stein im Britischen Museum topiert hat, erinnern. Beethoven erscheint uns hierin als gelehriger Schüler Modarts und der Mannheimer Schule, deren "Seufzer" er auch hier anwenbet, immerhin ift aber 3. B. im Gebrauch ber Coda und des Tonartwechsels seine Eigenart scharf ausgeprägt. Rach Steins — noch nicht endgültiger — Meinung entstand die Sinsonie in Bonn nach Beethovens erster Wiener Reise um 1787—1789, und sie ift mahrdeinlich von Breuning, bei deffen Eltern Beethoven in Bonn wohnte, oder von einem anderen seiner Freunde, die in Jena studierten, borthin gefandt worden, und mahricheinlich an Charlotte von Schiller, Die ich "für den jungen Rünftler, der sonft so fleine Sachen nicht ichreibt"

W., so daß anzunehmen ift, daß die Noten einst Beethovens Jugend- | für ganz Tirol gesperrt. Schönherr ist bekanntlich selbst Tiroler (seine freund Fang Wegeler gehört haben. Die Sinfonie wird im Berbit = Freiburg, 24. Juli. Rach langerem Leiden ftarb in ver- im Drud erscheinen und somit ber Mitarbeit leicht Buganglich ge-

## Stadtgartentheater zu Karlsruhe.

= Rarlsruhe, 24. Juli. 3m Stadtgartentheater murbe am Samstag Enslers reizende und infolgendessen fehr beliebte Operette "Die Schützenliefel" in biefer Spielzeit zum ersten Dal aufgeführt, Das hubide Stud wird immer wieder gern gehört und gesehen, und fo fand fich auch vorgeftern ein verhaltnismäßig gahlreiches Bubli= tum ein, das an ber flotten Aufführung außerordentlich viel Gefallen fand. Das zeigte sich besonders in den anhaltenden Beifallsbefundungen, die eine Reihe von Wiederholungen gur Folge hatten. Leiber fanden diese auf Rosten des letten Aftes statt, ber, wohl um die Theaterbesucher nicht gar zu lange an den schwülen Raum zu fesseln, beshalb zusammengestrichen wurde. Gegen derartige Striche ist ja an sich nichts einzuwenden, jedoch darf dann nicht der Busammenhang verloren geben, wie es am Samstag ber Fall war. Im übrigen ist über die Aufführung nur gutes zu berichten. Das Orches fter machte unter herrn Rapellmeifter Riebners Leitung feine Sache fehr gut, und die Darfteller befleißigten fich eines lebendigen Buammenspiels. Ganz ausgezeichnet war das Pärchen Blafius (herr Barbed) und Liefel (Frl. Grabig), nur hatte Fraulein Grabig nicht so viel fühlenden Sett trinten dürfen, das war dem Publikum gegenüber — benn ba unten im Zuschauerraum wars fürchterlich heiß grausam. Das andre Paar (Wilhelmine Jöllinger und Förfter Conrad) hatte in Fri. Schwarz und herrn Karnbach die paffenden Bertreter gefunden. Letterer ließ bei ber Ginlage "Lieb mich und bie Welt ift mein" wieber einmal seine prächtige Stimme "glangen" und errang damit viel Beifall. Auch herr Beder (Billinger), herr Grofmann (Daszewsfi) und Grl. Richter (Blaffus Mutter) gaben ih Bestes, wie überhaupt die ganze Besetzung eine gute war.

Gestern abend wurde "Ihr Adjutant" wiederholt und bewährte sich als ein zugkräftiges Stück, denn der Besuch war groß und es sehlte auch nicht an lebhastesten Beisallsspenden.

Shonherr und Tirol.

= Innsbrud. 23. Juli. Dr. Karl Schönhere, ber Dichter von interesstert bat. Die einzelnen Stimmen tragen den Bermert: B. F. | "Glaube und Bermat", hat die Aufführung seiner samtlichen Werte

Wiege stand in Azams), und die meisten seiner Stude wurzeln tief in der heimatlichen Scholle. Trotdem dürften die engeren Landsleute des Dichters feine Dramen nicht von der Buhne herab fennen lernen, sondern muffen fich mit der blogen Letture begnügen. Innsbrud wird heute — wenn man von Ling absieht, wo die Zensur eine Aufführung verboten - wohl die einzige beutsche Stadt mit einer Einwohnergahl von mehr als 60 000 Seelen sein, in welcher "Glaube und Beimat" noch nicht aufgeführt wurde und auch in absehbarer Zeit nicht aufgeführt werden fann, weil der Autor des Berfes es nicht erlaubt.

Bisher durften wenigstens bie früheren Dramen Gujonherrs in Tirol gegeben werden, und die Musteraufsührungen von "Sonnwend-tag", "Karrnerleut", "Bildschniger" usw. durch Erls Tiroler Bühne, die Schönherr zum Teil selbst inszeniert hat, sind durch die Gastspiele des genannten Ensembles weit über die Grenzen Tirols befannt geworden. In Innsbrud hatte sich sogar ein eigenes Komitee gebildet, das wenigstens eine einmalige Aufführung von "Glaube und Heimat" durch die Mitglieder der Erlichen Buhne durchseigen wollte, aber obwohl die Betition die Unterschriften vieler angesehener Berfonlichfeis ten der Stadt trug, erfüllte der Dichter die Bitte nicht.

Schönherr hat fich über bie Grunde feines Borgehens nicht eingehender ausgesprochen. Gie burften aber mit ber seinerzeitigen für ihn fehr frantenden Aufnahme gusammenhangen, welche die Infaenierung und Aufführung von "Erde" in Tirol gefunden hat. dann überhaupt die eigentliche Schuld des dichterischen Selbstbonkatts in bem Sprichwort, daß fein Prophet in seinem Baterlande gilt, gefucht werden muß.

Schönherr selbst außerte fich einmal gegenüber den verschiedenen Bagatellifierungen seiner Person in Tirol, er wolle zeigen, "daß der Bfennig auch dort, wo er geschlagen wird, feinen Bert friegen foll." Und als man fich fürzlich in wenig geschidter Form an ben Dichter wendete, er möge "Zu wohltätigem Zwed" eine einmalige Aufführung von "Glaube und heimat" in Innsbrud gestatten und dafür auf die Tantiemen verzichten, so sperrte er furzerhand alle Werte für gang Tirol. Exis Tiroler Buhne barf heute bie Dramen Schonherrs mohl auf Gastspielen außerhalb Tirol aufführen, in der eigenen Seimat des Dichters darf ihr Repertoire jedoch tein Werf des Dichters mehr ent.

BLB

enden ionen Mas. erlich bem irger= leber= eitem erlich bis

d

ein= e uns ndels Atlas dert.

te ift lion eines

igten Ber= um= andte einer i der

r für 5 311 vegen

friedrogr. g ge eftige etwas und i bea be: bliche

ruhe. nmel enlos iter Itig rauf

gnan Gr., Iten= 5039a n und ehen.)

lung. twody t der ben 3ie1 Start Elia I ge=

Biel

been= Ball i der n in rium pon

flug=

ljew,

mun=

Der

früß ejena laben uern.

ge im neu. t ein

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

Amtliche Nachrichten.

Seine Königliche Sobett ber Grobbergog haben Sich unter bem 12. Juli 1911 gnädigst bewogen gefunden, dem Maschinisten Rudolf Rutt in Gingen Die filberne Berdienstmebaille gu verleihen.

Geine Königliche Soheit ber Grobbergog haben Sich gnäbigft bewogen gefunden, bem pratt. Argt und Königlich Baperifchen Affifteng argt ber Landwehr Wenbelin Berberich in Balldurn bie unterfanialt nachgesuchte Erlaubnis gur Annahme und gum Tragen ber ihm verliebenen Königlich Bayerifden Pring-Regent Quitpold-Medaille in Bronze zu erteilen.

### Goldene Jubelfeier des Turnvereins Bretten.

Wr. Bretien, 24. Juli. Unter ben gahlreichen Turnvereinen des 10. beutschen Turnfreises, welche im Laufe Dieses Jahres auf ein fünfzigjähriges Bestehen gurudbliden tonnen, befindet sich auch ber Tuenverein Bretten. Dieje golbene Jubelfeier murbe am geftrigen Sonntag in festlicher Beise begangen. Am Samstag wurde die Jubelfeier im Saale ber "Stadt Pforgheim" mit einem gutbesuchten Restbanlett, bestehend in turnerischen und gesanglichen Darbietungen, eingeleitet. Der erfte Borftand, herr Ab. Doll, begrifte bie ftaatlichen und städtischen Behörden, die gablreichen Turner und Festgafte von hier und auswärts und brachte ein breifaches "Gut Beil!" auf ben Großherzog aus. Berr Burgermeifter Schemenan übermittelte bem Jubelverein im Namen der Stadtverwaltung Bretten die Gludmuniche, sowie herr Regierungs-Affeffor Berber im Auftrag ber Re-Ferner fprachen noch folgende Berren: Der Cauvertreter Albert Ammann im Namen bes Oberen Kraichtungaues, ber zweite Areisturnwart des 10. Turnfreises herr Sonnet-Pforzheim im Namen bes gehnten beutschen Turnfreises, ber Gaupertreter Joh. Goimpis Pforgheim und Gauturnwart Scheufele-Pforgheim im Auftrag des Biorgheimer Turngaues. Außerdem übermittelten gahlreiche Bertreter ihre Gludwunsche und überreichten jum Teil Geschenke. Die Frauen und Jungfrauen des Turnvereins Bretten liegen durch Frl. Sadenjos Schärpen überreichen, Im Berlauf bes Bantetts murden folgende herren gu Chrenmitgliebern ernannt: Privatier und Stadt: rat Jatob Doll fen. — Mitbegründer des Bereins —, Kaufmann Karl Baumeister — langjähriger Borftand und seinerzeitiger Turnwart fowie Mechanifer Friedrich Bittrolf. Ferner wurden einer Angahl verdienter Mitglieder für 25jährige Mitgliedschaft Urfunden über-reicht. Im Namen der Geehrten sprach Herr Dr. Schühlein den Dank aus. Das von herrn Richard Freund-Rarlsruhe verfaßte Festspiel gelangte flott gur Aufführung und fand reichen Beifall. Dem Berfaffer wurde als Dant ein prachtvolles Album überreicht. Die turnerischen Darbietungen des Turnvereins Bretten - Leiterpyramiden, Barrenturnen, Pferdturnen und Freiübungen —, sowie das Recturnen des Turnvereins Pforzheim erzielten reichen Beifall. Bei ver-ichiedenen Liedervorträgen der Gesangvereine "Konfordia", "Frohfinn" und "Liederkrang", sowie bei allgemeinen Turnerliedern und Musikstüden der Kapelle Wehle nahm das Festbankett einen schönen Berlauf.

An bem am Sonntag, vormittag um 8 Uhr, beginnenden Gingels wetturnen nahmen über 400 Turner teil. Das Gingelwetturnen mar eingeteilt in Bunf- und Sechstampf für Turner bes Oberen Rraichgaues und in Fünf- und Gechstampf für Turner außerhalb des Gaues und einem Sonderwetturnen. Das Turnen verlief trot ber foloffalen

Site ohne jeglichen Unfall. Nachmittags 1/23 Uhr stellte sich der Festzug auf und marschierte durch die reich beflaggten Straßen der Stadt nach dem Festplatz. Der erste Borstand des Bereins, Herr Adolf Doll begrüßte hier die Turner und Festgäste und brachte auf die deutsche Turnerschaft ein dreifaches "Gut Seil!" aus. Die von über 500 Turnern, unter der Leitung des bewährten Gauturnwartes Herrn W. Gillardon=Bretten, nach Kom= mando und mit Musitbegleitung vorgeführten Massen-Freisbungen, gelangten gut zur Ausführung. Nachmittags war noch Eilbotenlauf über 600 Metter um den Wanderpreis des Oberen Kraichturngaues,

welchen fich die Mannichaft bes Turnvereins Bretten errang. Beim Conderwetturnen errang fich im Schleuderballweitwerfen BB. Mars, Mannerturnverein Karlsruhe ben erften Preis, im Stabhochspringen Louis Weber Turngesellschaft Pforzheim und im Augel-Stogen Martin Bath Turnverein Pforzheim.

Abends 1/27 Uhr fand die Preisverteilung ftatt. Es erhielten u. a. Preise:

Sechstampf im Gau:

1. 2B. Gillardon 2. Turnverein Bretten, 2. Emil Diehm T.-B. Ruit, 3. Bilh. Merg I.B. Bretten, 4. Rarl Gerft I.B. Bretten, 5. Willy. Belichner T.W. Gulafeld. 6. Karl Blöticher I.-B. Ruit, 7. Otto Wiefer, I.-B. Eppingen, 8. Alfred Surft I.-B. Wöschbach, 9. Wilh. Rudy I.-B. Eppingen, 10. Ferdinand Mudenfuß I.B. Bretten.

Fünftampfim Gau:

1. Karl Geiger Turnverein Eppingen, 1. Wilh. Stoll T.-B. Bretten, 2. Gottlieb Dürr T.-B. Bretten, 2. Eugen Harsch T.-B. Bretten, 3. Wilhelm Leicht T.-B. Ruit, 4. Berthold Gebhard T.-B. Mühlbach, 4. Ludwig Traut I.B. Bretten, 4. Hermann Zaif I.B. Eppingen, 5. Th. Wufer I.B. Eppingen, 6. hermann Schilling I.B. Bretten. Jatob Rufer I.-B. Wöffingen, 8. Karl Jung I.-B. Ruit, 9. Willy Abams L.B. Bretten, 9. Ludw. Landmeffer I.B. Bretten, 10. Seinrich Stab, Gondelsheim.

Sechstampfauger Gau:

1. Mag Schmidt T.-Gem. Karlsruhe, 2. Heinr. Bödle T.-B. Pforz-heim, 3. Fr. Hertwig T.-G. Karlsruhe, 3. Karl Lanz T.-B. Pforzheim, 4. Gottl. Kalenberger I.-B. Pforzheim, 5. Balentin Blattner I.-Gem. Karlsruhe, 5. Frig Furrer T.-Gem. Karlsruhe, 5. Ernft herter T.-B. Pforzheim, 5. Emil Kraushaar I.B. Pforzheim, 6. Albert Drodlin I.B. Pforzheim, 7. Willi Stenzel I.B. Pforzheim, 7. Eberhard Stichling I.-Gel. Karlsruhe, 8. Leonhard Burg I.-B. Beiertheim, 8. L. Hödele I.-B. Bröhingen, 8. Joj. Maier I.-B. Pforzheim, 8. Karl Spiegel I.-B. Rintheim, 9. Frang Bambart I.-B. Jipringen, 9. Serrmann Martin I.B. Beiertheim, 10. Otto Siller I.B. Pforgheim.

Bon ben Karlsruher Bereinen errangen fich außerbem noch folgende Turner Preise: 13. Gust. Avenmarg T.=Ges. Karlsruhe, 13. Gust. Raupp I.-B. Rintheim, 17. Eugen Schnepf I.-Ges. Karlsruhe, 18. Franz Bed M.-I.-B. Karlsruhe, 19. Jul. Blum I.-Bd. Beiertheim, 20. Herm. Blum I.-Bd. Beiertheim, 20. H. Dürr I.-B. Rintheim.

Fünftampfauger Gau:

1. Artur Morano I.-Bd. Dill-Beigenstein, 2. Frig Pflüger I.-B. Rintheim, 3. Frig Lügenfirchen M. I.B. Karlsruhe, 3. Ostar Siller Turngem. Karlsruhe, 4. Otto Manz T.-Ges. Pforzheim-Neustadt. 5. Mart. Fath T.-B. Pforzheim, 6. Curt Reishauer T.-Gem. Karlsruhe, 6. Curt Ranbold Turnges. Karlstuhe, 6. Carl Staid L.-Ges. Pforz-heim-Reustadt, 6. Eugen Jorn L.B. Pforzheim, 7. Rudolf Kupferschmied L.-G. Karlsruhe. 7. Emil Maier Turngesellschaft Karlsruhe, 8. Hermann Raupp L.B. Büchig, 9. Wilh. Mitschele I.B. Rintheim, 10. herm. Bommer I.-Gem. Karlsruhe, 10. h. Allers I.B. Beiertheim,

Bon ber Karlsruher Turngemeinde errangen sich außerbem noch folgende Turner Kränze und Diplom im Fünftampf (Boltsturnen): 12. Breis Marin, 15. Albert Burger, 16. Frig Sengit, 16. Otto Oberit, 17. Wilhelm Rüdiger, 17. Gunther, 19. Emil Sall, 23. Robert Braun, 23. Rubolf Wagener, 24. Randulsti, 25. Ludwig Riemener, 26.

Schramm, 26. Fischer, 30. Settinger, 30. Karl Kohner.
Bon der Turngesellschaft Karlsruhe errangen sich im Fünffampf (Bolfsturnen) außer den schon Genannten noch folgende Turner Kranze und Diplom: Frang Jäger, Gg. Frijch, Gödler, Friedr. Frifch, Jos. Jung, herm. Schlegel und Burger.

Sod mit Krangen und Diplomen, Die Turner Abolf Geier und Ebmund Roth mit Diplomen.

15. Peutscher Turnertag. I.

(Bon unserem Berichtersfatter.)
H. Dresden, 24. Juli. Als Einleitung jum 15. Deutschen Turnertag tritt morgen hier der Ausschuß der Deutschen Turnerschaft zu seinen Beratungen zusammen, zu der bereits überaus zahlreiche Delegierte aus allen Teilen des Reiches und aus dem deutschen Auslande eingetroffen sind. An der Spige des Ausschusses steht befanntlich seit Jahrzehnten ber greise Vorsitzende der deutschen Turnerschaft Geheimer Sanitätsrat Dr. Gog-Leipzig, beffen unermudlichem Wirfen die deutsche Turnsache so unendlich viel verdankt und bessen Berdienste auch anläglich der letten Jahnfeier in der Safenheide in Berlin burch Berleihung eines hohen Orbens seitens des Kaisers gewürdigt wor-ben sind. Nach der jüngsten Bestandeserhebung beläuft sich die Gejamtgahl ber mannlichen Turnvereinsangehörigen über 14 Jahre auf 1 003 609, was gegen das Borjahr eine Zunahme von 57 494 oder 6,1 Prog. bedeutet. Die im Ausschuß vertretenen deutschen Turner find in 9691 Bereinen organifiert, in benen alle Bevolterungsichichten vertreten sind. An der Zunahme der Bereinsangehörigen sind die 18 beutschen Turngaue ziemlich gleichmäßig beteiligt. Die Zahl der deut: schen Turnvereine im Auslande hut einen Zuwachs von 6 Bereinen erfahren und beläuft sich jett auf 45. In verschiedenen Teilen des Auslandes haben sich bereits deutsche Turngaue bilden können, so in Chile, wo 4 Bereine und in Oftafien, wo 5 Bereine bestehen. Auch in Deutsch-Sudwestafrita hat fich ein besonderer deutscher Turngau

Für bie Beranstaltung bes Deutschen Turntages, ber am Donnerstag im Konzertsaale bes Zoologischen Gartens seinen Anfang nimmt, hat fich ein besonderer Ehrenausschuß gebilbet, bem u. a. angehören: die Staatsminister Dr. Bed und Graf Bigthum von Edftadt, ber Kriegsminifter Freiherr von Saufen, Rommanbierender General d'Elfa und ber Oberbürgermeister Dr. Beutler. Dem Deutichen Turntage liegen eine gange Reihe von Antragen vor, bie fich gum Teil auf interne Angelegenheiten, fo bie Betturnbestimmungen beziehen, teils aber auch von allgemeinem Interesse find. So verlangt ein Antrag des Kreisturntages des 5. Kreises, es solle dafür gesorgt werben, bag turnerijde Radrichten von allgemeiner Bedeutung ber Tagespresse zugänglich gemacht werden. Ferner soll ein Unter-Ausduß eingeset merben, ber für fünftlerifche Geftaltung turnerifcher Urfunden, Poftfarten, Plaftifen und bergleichen forgt, fowie burch Auswahl und Empfehlung turnerischer Vortragsstoffe und Bühnen-vorstellungen, turnerische Festlichkeiten schwer und edler zu gestalten hilft. Gegen die Bestrebungen der Sozialdemokratie auf Gewinnung der jugendlichen Arbeiter richtet sich folgender Antrag des Riederrheinischen Gaues: "Der Deutsche Turntag richtet an alle Bereine das dringende Ersuchen, den bestehenden Jugendabteilungen unausgesetzt die größte Aufmerksamkeit zu widmen und da, wo solche noch nicht bestehen, die Gründung unverzüglich vorzunehmen. Bei allen Begirts- und Caufesten find die innerhalb ber betreffenden Berbande bestehenden Jugendabteilungen zur Beteiligung an den turnerischen Beranstaltungen heranzogiehen. Die Fest- und Wetturnordnungen sind bementsprechend zu ergänzen. Die Beteiligung der Jugendabteilungen bei Kreis- und deutschen Turnfesten ist zuzulassen für die Festorte, für entfernte Orte nur dann, wenn die Abteilungen am gleichen Tage ihren Seimatsort wieder erreichen können. Der Ausduß ber Deutschen Turnerichaft wolle ichleunigft ein Organ ichaffen, welches die geistige Berbindung der Jugendabteilungen mit der Deutden Turnerschaft herstellt und bessen Preis 1 M pro Jahr nicht überfteigt.

Im Anschluß an die Beratungen werden Wandersahrten in bie sächsische Schweiz stattfinden, sowie in der Internationalen Sygiene-Musstellung Borführungen des Reichsverbandes für olympische

42. Hauptversammlung des Deutschen und Gesterreichischen Alpenvereins.

= Robleng, 24. Juli. Die Generalversammlungen des Deutschen und Desterreichischen Alpenvereins werden meistens im Alpenlande ober in beffen nächfter Rachbarichaft abgehalten, ausnahmsweise auch außerhalb besselben; so fanden bereits Bersammlungen in Leipzig, Mainz u. Wiesbaden ftatt, für die diesjährige war Roblenz ausersehen. Zahlreiche Teilnehmer aus Defterreich und Gudbeutschland begaben sich, wie wir der "Frankf. 3tg." entnehmen, am 21. Juli dorthin mit besonderem Salondampfer von Maing ab und hatten eine herrliche Sahrt, die burch Musit und andere Unterhaltung reichlich belebt mar. Am 22. Juli war der Bormittag ter üblichen Borbesprechung gewidmet, nachmittags war man einer Ginladung ber Deinhardichen Schaumweinkellerei gefolgt, woran sich ber Begrugungsabend in ber tabt. Festhalle anichlog, bei dem die Männergesangvereine "Rheinland" und "St. Caftor", sowie Schuhplattlertänze, bargeboten von der Settion Rheinland in Köln, reichlich unterhielten. Die Begrüßungs= ansprache hielt Geh. Rat Rehan von Robleng.

Die Sauptversammlung am 23. Juli wurde von dem ersten und zweiten Vorsitzenden des Hauptausschusses Hofrat von Guttenberg-Wien und Kommerzienrat D. B. Pfister-München geleitet. Rach dem Jahresberichte des Hauptausschusses zählt der Berein heute 90327 Mitglieder in 385 Settionen, wozu bemnächft 5 ichon angemeldete hingutreten werden. Die "Zeitschrift" 1911 wird die Karte der zentralen Lechtaler Alpen als Doppelblatt enthalten. Die Zentralbibliothet erhielt reichen Zuwachs. Die Eröffnung bes alpinen Museums in München steht noch in diesem Jahre bevor. Es wurden 13 neue Schutzhutten eröffnet; die Eröffnung von 12 weiteren steht noch in diesem Sommer bevor. Der Aufficht des Alpenvereins unterstehen gegenwärtig 1502 Führer. Die von ber Generalversammlung Wien 1909 beschlossene Entschädigung für alpine Unfälle ber Mitglieder ist seit diefem Jahre in Rraft getreten. Der von herrn 3. Rodenftein-Munden aufgestellte Raffenbericht für bas Jahr 1910 wurde genehmigt. Für 1911 sind in Einnahmen und Ausgaben je Mt. 715 400 vorgesehen unter letzteren Mt. 351 900 für die Bereinsschriften und Mt. 200 000 für Sütten- und Wegbauten, Mt. 28 000 für bas Führerwesen und Mt. 20 000 für das alpine Museum. Hinsichtlich der Unterstützung von Sütten- und Wegbauten, sowie für die Benützung ber Sütten im

Winter wurden Antragen des Hauptausschusses gemäß beschlossen. Bum Sige bes Sauptausschusses für die Jahre 1912 bis 1916 wurde Wien bestimmt. In ben Berwaltungsausichuf wurden als Borsitzende Staatsminister Dr. R. Sydow-Berlin, Ministerialrat Dr. R. von Grienberger-Wien und Geh. Rat A. Schiedmener-Stuttgart, als Mitglieder für sechs Ausscheibende J. Mattis-Wien, Direktor O. Rafe-Wien, Ministerialrat Dr. H. Reissig-Wien, H. Steiniger-Münden, S. Rehm-Regensburg, Rettor Sood-Lindau und Prof. Dr. S. von Fider-Graz gewählt. An Stelle des langjährigen, um den Berein hochverdienten, bemnächst in Benfion tretenden Kangleileiters Dr. 3. Emmer, bem warme Borte ber Anertennung gewidmet wurden,

Dr. J. Moriggl-München in Funktion treten. Darauf wurde noch ein vom Hauptausschuß gestellter, von Prof. Beterfen-Frantfurt a. M. warm befürworteter Antrag, für außerordentliche Unternehmungen behufs Erforichung von Sochgebirgen einen Fonds gu bilben und hierzu einen in Referve gestellten Betrag Meran vorgemerkt.

\* Arbeiterbildungsverein Karlsruhe. Bei ben Turnsesten in Rach dem Festmahle im großen Saal des Zivilkasinos fand bedürstige Familien wie durch Tourist Achern und Bretten sind die Mitglieder der Turnabteilung des Ber- abends eine Beleuchtung der Rheinufer und des Ehrenbreitstein statt. gelegene Saus unbefriedigt verlasser

eins, die sich an den Turnfesten beteiligten, ausgezeichnet worden und An den folgenden Tagen wurden Ausstüge nach der Mosel, dem Sie-zwar die Turner: Karl Kolb, Otto Roth, Karl Fazler und Philipp bengebirge und der Eisel, sowie den Hafenanlagen von Duisburg unbengebirge und ber Gifel, sowie ben Safenanlagen von Duisburg unternommen, welche bei dem anhaltend iconen, wenn auch heißen 2Better beften Berlauf nahmen.

Handel und Verkehr.

A Durlach, 22. Juli. Der hiesige Schweinemarkt mar befahren mit 145 Läuferschweinen und 590 Ferfelschweinen. Berkauft wurden 145 Läuferschweine und 590 Ferfelschweine.. Der Preis betrug pro Paar 46-75 Mart für Läuferschweine und 16-28 Mart für Fertelschweine. Kauflust rege.

Ernte-Berichte.

0 Bom Bauland, 21. Juli. Die Grunternfabritation ift in vollen Sange. Die Ware ift in Qualität und Aroma vorzuglich und wird mit 27 und 28 Mart pro Bentner gehandelt.

8 Bom Schwarzwald, 21. Juli. Die Beibelbeerernte ift nun in vollem Gang und fteht an vielen Orten hinter ben Borjahren gurlid. Für das Pfund Beeren werben burchschnittlich 12-14 Big. bezahlt. Bulbach (A. Sädingen), 20. Juli. hier ist die Kieschenernte bereits zu Ende. Sie ist zufriedenstellend ausgesallen, trothem die Gewitterregen vor der Reife die Reihen bedeutend gelichtet hatten. Die Roggenernte ist in vollem Gange; sie fällt ebenfalls Bufrieben-stellend aus. Die Körner sind recht volltommen. Seute haben bie

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Cheaufgebote:

Ernteferien begonnen.

20. Juli: Otto Brückner von Offenbach-Bürgel, Kaufmann hier, mit Anna Schmitt von hier; Heinrich Stutz von Schwerin, Schriftseher hier, mit Anna Heinzmann von Massenbachhausen; Julius Dürr von Oppenau, Eisenbachnassistent in Wiesloch, mit Luise Schmidt von hier; Dr. Sugo Grimm von Abertham, Rechtsanwalt in Teplitz, mit Marie Siefe von hier; Klemens Pelechowntich von Waniom, Student hier, mit Silba Stug von hier; Mathias Beis von Berichbad, Raufmann hier, mit Franzista Schumann von hier. — 22. Juli: Bernhard Werig von Mains, Taglöhner hier, mit Emilie Bug von Bulach; Franz Krey von Spener, Friseur bier, mit Olga Maier von St. Georgen.

Chefdliegungen: 22. Juli: Friedrich Danquart von Nedarzimmern, Bizewachtmeister hier, mit Luise Spangenberger von hier; Gustav Konstantin von Grünwettersbach, Wagenführer hier, mit Katharina Brunfcneiber von Aft; Ferd. Genannt von Bauerbach, Megger hier, mit Wilhelmine Ruhn von Detigheim; Wilhelm Lemle von Obenheim, Bautechniter hier, mit Regine Appel von Gerlachsheim; Friedrich Sodapp von Anielingen, Modellichreier in Stuttgart, mit Anna Zäuner von bier; Michael Schlee von Ettlingen, Fuhrfnecht hier, mit Mechtilbe Jordan Witwe von Dettelbach; Karl Beder von Linkenheim, Bureauaffiftent hier, mit Luise Säffele von hier; Mag Schmidt von Erfurt, Pader hier, mit Elise Deschler von hier.

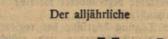
Geburten: 20. Juli: Gertrud, Bater Konrad Schellong, Intend.-Affessor.

Todesfälle: 20. Juli: Julie Winfler, Witme des Kanzleisefretärs Paul Winfler, alt 83 Jahre. — 21. Juli: Alwira, alt 1 Monat 9 Tage, B. Josef Benturi, Zementeur; Willi, alt 4 Monate 14 Tage, B. Emil Bohn, Schuhmacher; Marie Sturm, Chefrau des Steindruckers Theodor Sturm, alt 47 Jahre; Megander Ged, Privatier, Chemann, alt

Glänzend renoviert.

Dirett am Bahnhof Friedrich-Straße. Mobernfter Romfort. 500 Rimmer bon M 3 .- an





Saison-Verkauf

hervorragende Preisunterbietungen da das gesamte Saison-Lager

rasch geräumt

»»»»» werden muss «««««

**Beginn Anfang August** 

Besichtigung von heute ab erwünscht.

Schuhhaus

11227

H. Landauer.

Bäder und Sommerfrischen.

() Sundsbach. Ber in der bevorstehenden Gerienzeit ber Stadt und ihrem Treiben, ber Sige und bem Staub ber Ebene entfliehen und sich neue Kräfte holen will in Waldesduft und inmitten rauschender Bäche, dem sei das Kurhaus Hundsbach (Bost Bühlertal) angelegentlichst empsohlen. Es liegt einsam und still (730 Meter hoch) unweit der Bereinigung von Biberach und Hundsbach, zwei Stunden oberhalb ber Mündung ber aus beiben Gebirgswassern entstehenden Rauhmungach in die Murg. Die Kurgafte biefes Saufes find feit Sahren entzudt von ben herrlichen Banderungen an ben Bachen und auf ben tannenbefrönten Bergen, die von ber Hornisgrinde ausgehen. von 10 000 Mart ju verwenden, angenommen. Schlieglich murbe als Das Kurhaus, beffen Befiger (Seinrich Sermann) mit feiner Frau Ort für die hauptversammlung 1912 Grag gewählt und für 1913 und seinen Tochtern die Gafte aufs beste und aufmerksamste verpflegt und bedient, verdient einen recht zahlreichen Besuch durch erholungs-bedürftige Familien wie durch Touristen. Niemand wird das reizend

8

rg un= 1 Wet=

fahren ourden ig pro

Ferkel-

pollen

wird

un in

gurild.

ezablt

nernte m die

ten. —

tieben: en die

E.

t hier, ftfeger rr von hier; Marie t hier,

fmann

Werik

Areh

himei= n von neider elmine chniter

hier;

fordan

Mistent

Vader

ge, V. Emil

heodor

ibs.

oviert.

alt

or.

dieser

Schutz-

Marke.

Befanntmachung.

Im Sundezwinger des ftabtifchen Bajenmeisters, Schlachthausftr. 17 (zwifchen Kaferne und Eisenbahn), befinden sich nachstehende herren-

Definden sich nachstehende herren-loie Hunde:

1. ein weiß und gelb gezeichn.
Bernhardiner (männlich),

2. ein weiß und schwarz gezeichn.
Forterrier (männlich).
Dieselben werden, falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. berkeigert.

1681

Rarisruhe, ben 24. Juli 1911.

Städt. Schlacht- u. Biebhofdirektion

Donnerstag, 27. Juli

Oftenburger Ziehung

Die Hälfte der Einnahme wird verlost!

30000 Mk.

14 Gew. bar ohne Abzug

40 Gew. bar ohne Abzug

Mögl. Höchstgewinn

Hauptgewinn

Ziehung 19. August.

Lose beider Lotterien à 1 Mk. 11Lose 10 M Port.u.List.je30 & empfiehtt Lotterie-Unternehmer

J. Stürmer

Strassburgi. E., Langestr. 107.

In Karlsruhe: Carl Götz.

ebelstrasse 11/15, Gebr.

Waldhornstraße 8,

Seiratsgesuch.

Junger, sirebsamer Geschäftsm., fatholisch, Ende 20 Jahre, Bäder u. Konditior, wünsicht mit einem intelligenten häuslichen between

Göhringer, Kaiserstr.60.

鏖

# Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und belieb



in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glänzendste begutachtet gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schont das Leinen in denkbarster Weise. Es reinigt die Wasche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit

Das ein Plund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Colonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken.

En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld, Hoflieferanten.

Heute früh 7 1/2 Uhr entschlief nach langem schwerem Leiden meine liebe Gattin, unsere teuere Schwester, Schwägerin und Tante

geb. Christmann

im Alter von 45 Jahren.

In tiefster Trauer: Otto Görschel, Oberpostsekretär nebst Nichte Hedwig,

Elise Schultze, geb. Christmann, Jakob Christmann, Hofschmiedmeister, Anna Nacke, geb. Christmann, Wilhelm Schultze, Ober - Bausekretär, Mannheim,

Marie Christmann, geb. Kozlik, Eduard Nacke, Steuersekretär, Wiesbaden. 11674

Karlsruhe, den 24. Juli 1911. Beerdigung: Mittwoch, 10 Uhr vormittags (Friedhofkapelle). - Trauerhaus: Markgrafenstr. 40.

# Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, dass unsere liebe Gattin und Mutter

# Frau Rosa Reichert

heute morgen 7 Uhr plötzlich und unerwartet in ein besseres Jenseits abgerufen wurde. 11671 Um stille Teilnahme bittet:

Der tieftrauernde Gatte:

Berthold Reichert, Fischhändler nebst Kinder.

Neuburgweier, den 23. Juli 1911.

Beerdigung findet Dienstag, den 25. Juli, vormittags

# **Uebel & Lechleiter - Pianinos** ist zu vergeben die Erstellung einer Abteilungs-wand (Hold mit Schlosserabeit). Herausnehmen einer Mauerwand. Anzusehen täglich von 8—12 Uhr.

gehören in mittlerer Preislage zu den besten und schönsten Instrumenten.

Vertreter: J. Kunz, Pianolager,

Karl - Friedrichstrasse 21.

LEA & PERRINS' SAUCE

giebt Fischen, Suppen, Fleisch, Fleischbrühen, Kase, gebratenem Wildpret

und Geflügel einen köstlichen pikanten Geschmack.

Die ursprüngliche und echte WORCESTERSHIRE SAUCE. Engrosverkauf zu beziehen von LHA & PERRINS in reaster, England; von CROSSE & BLACKWELL, Limited, in London, und von Exportgeschäften.

双重双

n. stonottor, windar mit einem intelligenten, häuslichen, fatholischen Fräulein von 24–30 J. zweds baldiger Heirat in nähere Verbindung zu treten. Vermögen 10–15 000 M erwünscht. Gest. Offerten mit Photographie zur Weiterbeförderung an die Erped. der "Bad. Presse" unter W23490 erbeten, Verschwiegenheit Ehrenfache. Ju kaufen gesucht Altmetalle, Lumpen, Bapier, Fla-ichen, Keller- und Speicherfram, fauft K. Kreis ir., Augerfauft K. Kreis ir.. Augar-tenftraße 81. B23500

11678

Falon,

elegant, fast neu, Empire-Stil, rot Mahagoni, umständehalber billig zu verkaufen. Photographie steht zu Diensten. Anfrag. zu richten unt. B23495 an die Erped. der "Bad. Presse"

# Gin freudiges Greignis

Freiburg im Breisgau gehalten werden, ist erschienen u. durch jede Buchhandlung sowie gegen Einsendung von 20 Kennig vom diessetigen Setretariat zu beziehen. Freiburg i. B., 21. Juli 1911. 6678a Akademisches Direktorium Fabricius.

onstanz

Vorbereit.-Anstalt für Militär- u. Schulprüfungen. Gymn., realgymn., real. Abteilug. — Vorzügl. Verpflegung. Gewissenh. Erziehg. Unübertroff. Erfolge. 1909/10: 34 Einj. (von 35), 2 Klasse V (0. III). 5 Kl. VIII (U. I.), 2 Kl. IX (0. I.) — Verlangen Sie Prosp. u. Ref.-Liste.

Geheime Bermögens- Alustünfte Ermittelungen, Beobachtungen erlebigt überall guberläffig. Erstes Karlsruher Detektiv-Institut, Diktoriaftr. 20 Inh. C. Scheuer, langi. Bol. Beamter.



In der Zeit vom 23. Nob. 1910 bis 1. Juni 1911 sind über das **Peladol**-Haarwasser 403 notariell beglaubigte Zeugnisse & Dachbeitellungen eingegang. Die öffentliche Urfunde liegt jedermann zur gefl. Einsicht auf. — Lesen Sie das lette Zeugn.!

Geit 2 Jahren mar ich bis jum Birbel bollständig

bis zum Birbel vollständig kahl, ganz dünne Harchen, welche aber von Zeit zu welche aber von Zeit zu wedten in mir immer wieder Hoffnung auf neuen Haarwuchs, damit ich meine besonders im Sommer so lästige falsche Berücke wieder entfernen könnte.

Durch verschiedene Bekannte auf das Haarwasser "Peladol" aufmerksam gemacht, wagte ich einen Bersuch und din nach ganz kurzer Zeit beute wieder im Besit von schönen Haaren, welche mich veranlassen, der Frau Steiner für ihre freundlichen Katschläge und für das wirklich großartige Haarwasser zu danken.

Basel, den 5. Juni 1911.

Bajel, den 5. Juni 1911. Frau Anna Eckert.

Steiners Peladol-Haarwasser ift bis jest das einzige bon den vielen in den Haarwasser ift bis jest das einzige bon den vielen in den Haarwasser ift bis jest das einzige bon den vielen in den Haarwasser ift das jest das einzige überraschende Erfolge aufweisen kann. Steiners Peladol ift unübertrossen gegen Schuppen, Flechten, Haarausfall zc., beseitigt das lästige Beißen auf dem Kopf und macht die Haare, auch die dünnsten üppig und boll. Steiners Peladol befördert den Haarwuchs wie kein anderes Haarwasser; bei angehenden Glasen wird voller Erfolg garantiert.

anderes Haarwasser; bet angehenden Gingen und Exfolg garantiert.

Steiners Peladol als Haarbslegemittel sichert den Haaren eine üppige Hülle, schütt vor Haartrankheiten, erhält die Farbe die ins hohe Alter und sollte darum auf teinem Toilettentisch sie ins hohe Alter und sollte darum auf teinem Toilettentisch sehlen. Hunderte von Zeugnissen, Dankesschreiben und Rachebestellungen liegen zur gest. Einsicht auf. Heilung sämtlicher Hauften hier der dartrankheiten, Mißerfolg ausgeschlossen, selbst in veralteten Hällen. — Peladol ist nur ächt zu beziehen, in Flaschen zu Mt. 2.50, die große Flasche Mt. 4.50 franko gegen Nachnahme, durch Tour Steiner. St. Ludwig i. Els., burd Frau L. Steiner, St. Ludwig I. Els., 6397a Bafferfiraße 89.

Berfand gegen Rachnahme ober Boreinfendung bes Beirages

Kolonialwaren-u. Delikateifengeidäft in Gtuttgart.

flotigehend, seise Kundschaft, berguögerungsfähig, modern und berborragend vornehm eingerichtet, sietig steigende Einnahme, z. 8t. ca. 60 000 M., ist wegen Kränklichkeit des Geschäftsinhabers unter Uebernahme der Warenborräte zu Hakturen-Preisen mit Ladeneinrichtung bald oder später zu vermieten. Einräumung des Verlaufsrechts am Grundstüde. Sichere Existens für tüchtigen Kansmann. Gest. Offerten unter H. 94 D. an Daube & Co., Stuttgart.

Englisch, Französich, Italienisch.

Abend=Unterricht vöchentlich 2 Abende (8—10 Uhr). Honorar per Monat 5 Mark.

Anmeldungen unter Mr. 11680 an die Erped. der "Bad. Presse" erbet. Ulter Herr oder Dame

findet bei jüng. Ghepaar liebevolle, lebenstängl. Kitege gegen einmal. Bergütung. Bermittlung wird ver-gütet. Gest. Offert. A.L. 98, bahn-postlagernd Karlsruhe. B23254

2 Franzosen, Engländer oder ältere Schüler finden beste Auf-nahme und Berpflegung (eb. Nach-hilfe) in fleiner, gebildeter Familie. Offerten unter Nr. B23518 an die Exped. der "Bad. Bresse" erb. 2.1

Tollette, Büro, Fabrik, Krankenhäufer u. f. w.

Sparlamer Verbrauch

Wertvolle Geschenke. Wie neu werden die emp-ben, wollene und seidene Stosse, wenn mit Gioth's Seife gewa-schen und greift dieselbe die zar-testen Hände nicht an. p. Stück 10, 15 u. 18 Pfg.

I Baar Manichetten m. goldenen er Appenmühle bis Hardiftr. verloren. Abgugeben geg. Belohnung Geibelftr. 8, 4. St., I. B23497.2.1 5 Monate alt. getigerter Jagdhund

verlaufen.

Abzugeben gegen Belohnung Baldstraße 2. B23498.2.1 Bor Antauf wird gewarnt. entlaufen 🕶

ist seit Donnerstag ein Bolizeishund, auf den Namen "Bill" oder "Blit" hörend. Bor Anfauf wird gewarnt. Gegen Belohnung abzugeben Bürgerstr. Ar. 1111. B23510

Zugelaufen ist ein junger Sund (weiß-fchwarz). Abzuholen Luisen-ftraße 85, 1. Stod. B28523

# Heirat.

Dame, anfangs 40, heiteren Gemüts, musitalisch, in der Führung des Haushalts durchaus iteuer und etwas Barbermogen, sucht die Bekanntschaft eines beborsugt alvecks baldiger Geirat.
Gest. nichtanonhme Offert, mögl. mit Bild, unter Ar. B23531 an die Errheitigen der Ar. Expedition der "Bad. Presse" erb.

Bigarrengeschäft,

in guter Lage, wegzugshalber preiswert zu verfaufen. Offerten unter Nr. B23519 an die Exped, der "Bad. Prefie" erb.

Kinderwagen, fehr gut erhalten (Bringeh) billig gu vert. B23528 Martgrafenstraße 45, 4. St.

Großer antifer Schrant billig abzugeben. Durlader-Alles 38.1.

Stadt

ents

mitten

ertal)

hod)

unden

enden

ed seit

n und

gehen. Frau pflegt

eizend

Ernennungen, Ferfehungen, Buruhefehungen etc. ber etatmäßigen Beamten ber Gehaltsflaffen H bis K, sowie Ernennungen, Berjegungen ac. von nichtetatmäßigen Beamten.

Aus dem Bereiche bes Ministeriums des Großh. Sauses, ber Juftig und des Auswärtigen.

Ctatmäßig angestellt: Gerichtsvollzieher Karl Maifc beim Amtsgericht Karlsrube.

Aftuar Sermann Seig beim Amtsgericht Offenburg jum Rotariat Seibelberg. Beamteneigenicaft verliehen:

bem Gerichtsvollzieherdienstverweser Rarl Seizmann beim Umtsgericht Karlsruhe.

Mus bem Bereiche bes Großh. Minifteriums bes Innern.

Revisionsgehilfe Albert Beinschent in Wolfach bem Bezirksamt Achern.

Ernannt:

bie charafterifierten Polizeisergeanten Friedrich Muller in Karlsrube, hermann Riegger, August Quenger und Anton Bollmer in Mannheim zu etatmäßigen Polizeisergeanten.

Ctatmäßig: Amtsbiener Otto Meber in Donaueichingen und die Schugmanner Florus Rirmfe und Johann Ralis in Mannheim. Gefündiat:

bem Schugmann Beinrich Schworm in Karlsrufe.

Großherzogliches Landesgewerbeamt. Entlaffen auf Anfuchen:

Handelslehrer Arthur Klopfer, Aushilfslehrer an der Handels-abteilung der Gewerbeschule in Bretten. — Großh. Gendarmerie-Rorps: —

Beforbert:

die Wachtmeister: Gaupp, Benedift, in Lahr, Seld, Franz, in Bruchsal, Lojd, Karl, in Mannheim, Friedel, Konrad, in Sinsheim ju caratterifierten Obermachtmeiftern;

die Gendarmen: Wörlein, Friedrich, in Immenreich, Laubel, Geverin, in Untereggingen, Schlatterer, Felix, in Owingen, Blazer, Anton, in Möhringen, Hud, Wilhelm, in Engen, Baumann, Ludwig, in Aleinlausenburg, Schumacher, Gustav, in Hausen i. Tal. Zoller, Franz, in Schweighausen, Jürn, Albert, in Seelbach, Reppert, Abolf, in hinterzarten, Brecht, Johann, in Lörrach, Tröller, Franz, in Niesberschein, Stein, Johann, in Bruchsal, Naber, Wenzeslaus, in Weingarten, Thiel, Hermann, in Medargemüng, Bender, Franz, in Hilsbach, Mühlbach, Georg, in Eubigheim, Merz, Reinhard, in Freusbillsbach, Machander, Granz, in Gubigheim, Merz, Reinhard, in Freusbillsbach, Machander, Granz, in Gubigheim, Merz, Reinhard, in Freusbillsbach, Machander, Mach benberg, Raub, Max, in Gerlachsheim und Flaig, Dionnfius, in Neunstirchen zu charafterifierten Bizewachtmeistern.

bie Bachtmeifter: Deg, Beinrich, von Lahr nach Millheim, Serrs mann, Jatob, von Efringen nach Lahr.

Genbarm: Ihle, Anton, von Gengenbach nach Efringen.

In ben Ruheftand getreten: Saas, Beinrich, charafterifierter Oberwachtmeister in Offenburg. Mus dem Bereiche des Großh. Ministeriums der Finangen. - 3oll- und Steuerverwaltung. -

Ernannt: ber Grengauffeber Chriftof Rothenhofer in Mannheim jum Boll-

der guruhegesette Gendarm Karl Balbin gum Untererheber in

dem Grenzausseher Josef Dietsche in Basel die etatmäßige Stelle eines Dieners mit der Amtsbezeichnung Amtsdiener, dem Militäranwärter Rudolf Stoll eine Bureaugehilfenstelle bei

ber Steuereinnehmerei Schlog Mannheim. Berjett:

ber Steueraufseher Friedrich Frit in Malsch nach Weinheim. Enthoben auf Anjuchen ber Untererheber Jatob Maier in Beiler. Geftorben:

ber Untererheber Bernhard Gnirs in Bittelbrunn am 2. Juli, - Staatseisenbahnverwaltung. -

Ernannt: jum Beichner: Bahnmeifter Joseph Elfager in Cberbach. Ctatmäßig angestellt:

als Amtsbiener: Johann Grether in Lörrach, Leopold Bull in Rarlsrube und Rarl Worner in Bafel; als Schaffner: Wagenwärter Theodor Bausbad in Mannheim als Labemeifter: Bahnhofarbeiter Simon Gretter in Bruchfal;

als Wagenaufschreiber: Klemens Suber in Appenweier; als Bremfer: Georg Did in Karlsrube. Bertragsmäßig aufgenommen:

als Bahn- und Weichenwärter: Matthäus Angaiet von Ochjenbach, Martin Riegel von Stuppach und Lothar Riffel von Karlsborf.

Wagenrevident Leopold Rett in Pforzheim nach Karlsruhe; die Schaffner Karl Megger in Burzburg und Franz Unfer in Beidelberg nach Freiburg. Buruhegejegt:

Bugmeifter Rubolf Rreuter in Freiburg, unter Anerkennung feiner langjährigen treuen Dienste. Entlaffen:

Eisenbahngehilfe Wilhelm Werner in Karlsruhe (auf Kundi-Bureaugehilfe Karl Geig in Sodenheim (auf Kündigung),

Weichenwärter Jatob Saufer in Ringsheim (auf Kündigung). Geftorben: Mafdinift Chriftian Stoder in Baben-Dos.

Derbreiterung der Rheinbrude in Mannheim.

ck Mannheim, 24. Juli. Wie aus zuverlässiger Quelle berichtet wird, soll die Berbreiterung der jeht endlich nach jahrlangem Petitiozieren wenigstens für den Fuhgänger und Radfahrerverlehr gebührenzeit gemachten Rheinbride zwischen hier und Ludwigshafen, welche den einzigen sestendrate zwischen get und Ludwigssalen, weitete den einzigen sesten Berkehrsweg zwischen Baden und der Pjalz bildet, bereits beschlossene Sache sein. Fachleute haben sich schon längst das hin geäußert, daß eine Verbreiterung durchaus möglich ist. Die Brüde muß eben um eine besondere Fahrbahn für den Fuhrwertsvertehr verbreitert werden, mährend die jetzige Fahrbahn ausschließlich den Straßenbahnverkehr verbleibt, die danebenliegende dem Eisendahnsperkehr verbleibt, die daneben eine dem Eis vertehr. Es unterliegt keinem Zweisel, daß der Bertehr über die Rheinbrüde per Straßenbahn durch die Elettrische Straßenbahn nurch die Elettrische Straßenbahn nurch der der jett schon äußerst mikliche Zustand des gemeinschaftlichen Vertehrs der Straßenbahnwagen und der Fuhrwerke erst völlig unbaltdar Begegnen sich wei Straßenbahnwagen und der Abeinbrüsse Berkehrs der Straßenbahnwagen und der Fuhrwerke erst völlig unshaltbar. Begegnen sich zwei Straßenbahnwagen auf der Rheindrücke, was häusig geschieht und bei dem schnellen Auseinandersolgen der Wagen gar nicht zu umgehen ist dann muß is desmal erst ein söcmsliches Rangieren der Fuhrwerte stattsinden, denn eine geseissreie Bahn sur das Fuhrwert ist nicht vorhanden, die Fuhrwerte müssen bei der Schmalheit der Brücke über das Geleise sahren. Unzweiselkhaft wird die zweite Brücke sommen, wahrscheinlich aber erst mit der Verlegung der beiden Bahnhöfe Mannheim-Ludwigshafen, die traz der jehigen gewaltigen Umänderungsarbeiten am Ludwigshasener Bahnshose infolge der stetigen Weiterentwickelung der Stadt Ludwigshafen kommen muß. Die Trace dieser Brücke wird wohl in die Rähe des kommen muß. Die Trace dieser Brude wird wohl in die Rabe des

Lubwigshafener Luitpolbhafens und ber Mannheimer Stephanien promenade zu liegen fommen,

30. Verbandstag der Vereine Kreditreform.

S. Braunichweig, 28. Juli. Mit einer öffentlichen Sauptverfamm. lung im Wilhelmsgarten, die den Charafter eines Begrüßungsabends trug, begannen hier die Berhandlungen bes 30. Berbandstages ber Bereine Kreditreform, ber sich ju einer Art Jubilaumstagung ge-stalten foll. Der Natur ber Sache nach werden die materiellen Berhandlungen in nicht öffentlichen Bertreterversammlungen erlebigt werben. Daneben bringt die Tagung, zu ber eine große Anzahl von Delegierten aus allen Teilen bes Reiches eingetroffen ist, eine Reihe festlicher Beranftaltungen.

Der bem Berbandstage vorliegende Geschäftsbericht teilt mit, bag bie Organisation ca. 82 000 Mitglieder umfaßt und über annähernd 2000 Ausfunftsstellen verfügt, und zwar in Deutschland, Belgien, Danemart, Frantreich, England, Italien, ben Rieberlanden, Rorwegen, Desterreich-Ungarn, Schweden und der Schweiz. Ihr Korrespondentennetz erstreckt sich über die ganze Erde. Im Jahre 1910 belief sich die Bahl der schriftlichen Erledigungen im Auskunftsdienst auf 2 506 308; jum Mahnen angemelbet wurden 12 274 225.79 M, bavon wurden geordnet 7 174 950.10 M. Durch die Guchlifte wurden 232 fäumige Schuldner ermittelt.

Ueber die Geschäftslage besagt ber Bericht, bag bie Wendung jum Besseren erfreuliche Fortschritte gemacht hat. Allerdings habe es auch im letten Geschäftsjahr nicht an auffehenerengenden Bufammenbruden, namentlich von Bantinstituten gefehlt, bei benen, abgesehen von anderen unerfreulichen Tatsachen, übertriebene und leichtfertige Kreditgewährung eine hervorragende Rolle spielte. Nach der amtlichen Statistit betrug die Bahl der Antrage auf Konkurseröffnung in Berlin im Jahre 1910 1007 gegen 1129 im Borjahre, dagegen im gangen beutschen Reiche 14 831 gegen 14 749 im Borjahre. Der Bericht geht dann auf Einzelheiten des deutschen Kreditwesens ein.

### Karlsruher Strafkammer.

Δ Karlsruhe, 22. Juli. Sigung der Ferienstraftammer II. Borsigender: Landgerichtsrat Dr. Bleicher. Bertreter der großh. Staatsanwaltichaft: Gerichtsaffeffor Stodert.

Als einziger Fall gelangte heute die Anklage gegen den 48 Jahre alten Schneider Friedrich Rehm aus Mönsheim, wohnhaft in Pforzheim, wegen schwerer Körperverlezung zur Verhandlung. Die Tat, welche Rehm vor den Strafrichter führte, hatte sich gegen seine eigene Frau gerichtet, mit der er schon lange in Haber und Streit lebte und gegen die er, noch aufgestachelt durch Eisersucht, zum Messer griff. Der Angeklagte wurde beschuldigt, daß er am 8. Mai in der Frühe um 7 Uhr zu Pforzheim im Garten der Villa Gsell an der Er Georgensteine mit einem Tolchenweller auf leine Ebetrau Extering orgensteige mit einem Taschenmesser auf seine Chefrau Katharina geb. Bauer einstach und ihr so schwere Berletzungen am Hals, an ben händen und im Rüden beibrachte, von denen die eine in das Rüdenmark eindrang, daß voraussichtlich die Berlette eine die Bewegungs: fähigfeit herabsehende Lähmung des linken Beins bavontragen wird

Der wegen verschiedener Bergeben ichon vorbestrafte Angeklagte ft ein hitiger und jähzorniger Mensch. Aus diefer Beranlagung bes Rehm erklärt es sich auch, daß seine im Jahre 1887 geschlossen Sche teine friedliche war. Dazu kam, daß seine Frau zwei uneheliche Kins der besah, die sie nach ihrer Verheiratung zu sich nahm. Eines dieser Kinder hat Rehm des österen in roher Weise mishandelt. Er wurde deshalb zu gerichtlicher Berantwortung gezogen und seiner Zeit wegen Körperverletung mit 4 Monaten Gefängnis bestraft. Zum Unterhalt der Familie arbeitete auch die Frau mit, indem sie durch Puten und Walchen Geld perdiente

Im Laufe des Monats November v. Is, murde Frau Rehm mit Im Lause des Monats Rovember v. Js. wurde Frau Rehm mit einem Buchbinder namens Fris bekannt, der mit dem Bater des einen der unehelichen Kinder verwandt war. Dieses Verwandtschafts, verhältnis brachte es mit sich, daß Fris öster Frau Rehm besuchte. War früher schon das Verhältnis zwischen den Eheleuten Rehm nicht das beste, so wurde es jetzt durch den Verkehr der Frau Rehm mit Fris noch unerquicklicher. Rehm war auf den Bekannten seiner Frau eisersüchtig und machte dieser heftige Vorwürse, weil sie öster mit diesem zusammentras. Die Vorwürse sührten zu heftigen Austritten, bei denen Rehm zu Tätlichkeiten überging und beine Frau öster mit bei benen Rehm zu Tätlichkeiten überging und seine Frau öfter miß-handelte. Die Zustände wurden schließlich derart, daß die Frau von ihrem Manne wegging und eine Chescheidungsklage anstrengte. Rehm war über diesen Schritt seiner Frau äußerst aufgebracht und brobte öfter, daß er ihr den Hals abschneiden werde. Er lauerte ihr auch wiederholt auf dem Wege gur Arbeit auf. Die Frau murde nach verart geangitigt. ne na mit Gelbitmordgedanten trug Sie hatte auch wohl ichlieglich Sand an fich gelegt, wenn Frit fie nicht von einem folden Schritte abgehalten hatte.

Am 8. Mai war Frau Rehm in der Billa Gfell mit Waschen besin 8. Dut wur zein Reim in der Bind Gen mit Walgen des schäftigt. Der Angeklagte wußte das. Er erschien gegen 7 Uhr plößlich in der Waschiede und sprang auf seine Frau zu. Diese ergriff die Flucht durch das Fenster der Waschflüche und durch den Garten. Rehm verfolgte die Fliehende, holte sie auch bald ein und brachte ihr 7 Stiche dei. Die Fran brach infolge der schweren Berletzungen zussammen und mußte in das Krankenhaus gebracht werden. Frau Rehm ist beute noch nicht eine Arankenhaus gebracht werden. Fran Rehm ist heute noch nicht ganz hergestellt und wird noch längere Zeit nicht arbeitsfähig sein. Ein Mann, der das Attentat des Angeklagten mitsangesehen hatte, rief diesem zu: "Was haben Sie getan, die Frau ist zot!" Der Angeschuldigte antwortete ihm: "Die ist nicht tot; wenn ich das gewollt, hätte ich ihr den Hals abgeschnitten. Ich habe mich nur gerächt!"

Nach dem Angriff auf seine Frau begab sich Rehm zu Ber-wandten nach Eutingen. Borher warf er das zur Tat gebrauchte Messer in die Enz. Bon Eutingen ging der Angeklagte nach Riesern, wo er noch am gleichen Tage verhaftet wurde. Die ihm zur Last gelegte Tat konnte Rehm nicht bestreiten. Wie aus der Beweisausnahme hervorging, war das Berhalten seiner Frau allerdings berart, daß Rehm glauben tonnte, berechtigten Grund jur Gifersucht ju haben Es wurde aber festgestellt, daß zwischen der 52 Jahre alten Frau Rehm und dem 33 Jahre alten Frig nichts vorgefallen ist, was als ungehörig bezeichnet werden könnte. Auf Grund des Verhandlungsergebnisserfannte das Gericht gegen den Angeklagten auf 4 Jahre Gesängnis, abzüglich 2 Monate Untersuchungshaft.

Bestellen Sie bei Wilh. Schubert, Brennerei, Freiburg i. B. ein Boftfiftchen

Echtes Schwarzwälder Kirschwasser.

(2 Flaichen Mt. 7.20 frto. Nachnahme.)

Gs wird nur garantiert echtes Erzeugnis verfandt.

Wer einen Ausflug in den füdl. Schwarzwald machen will, benüte ben bortrefflichen und an Rarten und Bilbern reich ausgestatteten Gubrer:

Die Söllenthalbahn von Freiburg nach Donauelgingen. Führer burd Freiburg und Umgebung, bas gollenthal und den fübl. Schwarzwald.

Mit anerfannt vorzüglicher Ueberfichtstarte bes fühl. Schwarzwalbes, Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg — Titise — Keuftadt, Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauins-land, Belchen und Kanbel und vielen schönen Ansichten.

Neu revidierte wertvolle Karten.

Berlag bon F. Thiergarten (Babifche Breffe) in Rarlerube. = Preis Mt. 1.20. = Bu beziehen durch alle Buchhandlungen. — Gegen Einsendung von Mt. 1,30 in Marten erfolgt Frankozusendung.



Holland Amerika Linie Rotterdam-New-York pelschrauben – Passagier – Dampfei

von 18890 bis 37190 Tons Wasserverdrängung Abfahrten wöchentlich jeden Samstag von Rotterdam. Erstklassige Schiffe. Mäßige Preise. Vorzügliche Verpflegung. Nähere Auskunft und Billete bei:

Karl Morlock,

Karl-Friedrichstr.26, Rondellpl. Tel. 768

Karl-Fruhe.

Wilhelm Hoffmeister. oßstrasse 2. Te Bruchsal. Albert Seifried, Telephon 359 Sedansplatz 10. Tele Pforzheim.

Stühle 3 erden dauerh, geflocht, u. reparier Stuhlflechterei Fr. Ernst 6 Ablerftraße 3. 1068

Tüchtige Berkäuferin

für Kurg-, Beiß- u. Boll-warengeschäft per sofort ober ipäter gesucht. Angenehme, dauernde Stellung. Offert. mit Gehaltsansprüchen bei fr. Station unter R. 3133 an Saasenstein & Bogler, A.-G., Karlsrnhe i. B. 11686

Wer

etwas zu kaufen fucht, etwas zu verkansen hat. etwas zu mieten sucht, etwas zu vermieten hat inferiert am erfolgreichften und billigften in ber

**Badischen Presse** 

Expedition: Ede Lammftrafe und Birfel.

nehme die mit Bezug auf die 3. Wind gemachte Aussage mit dem Bedauern als unwahr zurud. Frau Raroline Mörmann, Bielandiftrage 28.

an

ber

Für

Aussteuer, dem es an passender Gerrenbekanntschaft fehlt, bald. Heiter micht ausgeschl., am liebsten prot. Beamten.

Offerten unter Nr. 23583 an die Exped. der "Bad. Presse" erbeten. Unterstelle meine in befannt.

iftfurort in unmittelbarer ihe Seidelbergs gelegene Pension und Café gangjähriger Betrieb) hiermit em Berfauf. Sohe Rentabilisät. Offerten bon nur Gelbftreflektanten unt. Nr. B23486 an die Exp. der "Bad. Preffe"

Mein in unmittelbar. Rabe Seidelbergs in befannt. Luftfurorte **Unwesen** gelegenes **Unwesen** mit schönem Garten u. guter Kentabilität wird hiermit dem Verfause unterstellt. Offerten unter Kr. B23487 an die Exped. der "Bad. Presse".

Pianino gespieltes, in gutem Zustand, ist mit fünfjähriger Garantie preis-wert ju vertaufen bei Ludwig Schweisgut, Erbpringenftr. 4.

Schweisgut, Erbpringenstr. 4.

Gin Schreibtisch, 30 u. 15 Mt., zweine Waschommode mit weißem Marmor 30 Mt., ein Gasherd mit Gestell 10 Mt., ein hol. Schlosser herb 18 Mt., zwei rote Alüschser 12 Mt., zwei rote Alüschserel 12 Mt., zwei pol. Schrant 20 Mt., ein großer Bilberrahmen, 180 × 240, 40 Mt., eine holz Kinberbettselle 7 Mt., eine holz Kinberbettselle 7 Mt., ein Stüd Linoleum 4 Mt., eine Grasmähmaschine 10 Mt., eine Bassermaschine 15 Mt., eine Bassermaschine 15 Mt., ein Barmwasserapparat für Friseure neuer Konstr. 15 Mt., Gasseuchter, Inka und noch verschiedenes zu vert. 11683 Ludwig-Wilhelmstr. 5. Elegant. herricaftl. Diktoriawagen

Bummiraber, fofort für 1600 mt. Rarloruhe, Weberftrafe 10. **Bollfloffkleid**, icon, faitneu, für B<sup>18467</sup>2-2 Scheffelftr. 51, 4. St., r. Gin gang wenig gebrauchter ginbertvagen ift zu berfaufen. B28448 Balbhornftr. 60, 4. St.

Am 1. August beginnen neue Kurse.



Südd. Handelslehranstalt und Töchterhandelsschule

Kalserstr. 113 (Ecke Adlerstr.) Karlsruhe l'elephon-Nummer 2018 Größtes und ältestes derartiges Institut am Platze. Prima Referenzen. - 6 Lehrer.

Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufmännischen Lehrfächern für Damen und Herren.

Stenographie (Gabelsberger u. Stolze - Schrey) sowie Maschinenschreiben (25 erstklass. Maschinen

Scheckkunde, Rundschrift, Kontokorrentlehre, Handelslehre, Bank- u. Börsenwesen, Deutsch. Italienisch, Englisch, Französisch etc. können Damen u. Herren in kurzer Zeit, bei mäss, Honorar, erlernen.

Tages- und Abendkurse.

Auswärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung, - Ausführliche Auskunft und Prospekt gratis.

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg

 Junge Mütter •bie nicht felbft ftillen tonnen ober ihr Kind abgewöhnen wollen, verwenden zu defien Ernährung am vorteilhaftest., die trinkfert. fterilifierte Cauglinge-Milch, hergeftellt nach Brof. Gartner,

unter ständiger Kontrolle des approb. Nahrungsmittel-Chemi-fers Dr. G. Mangler von der Karlsruher Milchsterillsler-Anstalt borm. Dr. Sandel Borholaftr. 48 Teleph. 632.

Sämtliche anderen Fabrifate wie: Holl. Säuglingsnahrung, Diabetifermilch, Kehr, Joghurt, Algovia-Milchwein, werd. eben-falls bon einwandsfreier Be-ichaffenheit geliefert.

Riederlagen: 2261\*
Internationale Apotheke Karlsruße u. Friedrich-Apotheke Baben-Baben Prompter Berjand nach ausw.

# Stellen-Angebote.

Gesucht für Eljaß ein kunstgewerblicher Zeichner für Kirchenausstattungen, welcher bereits in einem ähnlichen Geschäft im Entwerfen und Detaillieren reits in einem abnlichen Geschaft im Entwerfen 11-d Detaillieren zelbständig tätig war und in der Bildhauerkunst bewandert. Dau-ernde Stellung. Nur ernstgemeinte Bewerder werden berücksichtigt, Offerten unter Ar. 6487a an die Exped. der "Bad. Presse" erb.

Brauerei = Erpedient.

Brauerei in Mittelbaden mit ca. 20 000 Sl. Ausstoß sucht per bald einen Expedienten, der flott und gewissenhaft arch einen fann u. an das Arribantischen eenschut ist an das Frühaufstehen gewöhnt ist. Offerten mit Gehaltsansprüch., Bhotogr. und Bericht über bis-herige Tätigkeit durch die Exped. der "Bad. Kresse" unter Kr. 6656a erbeten

Für Spezialgeichäft in Möbels ftoffen, Deforationeartifeln und Cattlermaren. Auf 1. Ottober ober früher

jüngerer gewandt. Kaufmann für Lager und fleinere Touren gesucht. Bewerber, die schon ge-reist und mit der Branche vollstandig vertraut find, wollen Offert. u. E. P. 4176 an Rudolf Moffe, Pforzheim einreichen. 6606a.2.2

# Cigaretten!

Bum Besuch der in Betracht kommenden Aundschaft (Wirte, Kantinen, Spezialgeschäfte, Friseure 2c.) tüchtige, gut eingeführte

# Vertreter

gegen hohe Provision gesucht. Offerten mit Referengen und An-gabe ber seitherigen Tätigkeit unt.

Bum Bertrieb unserer eritslassigen Margarine - Erzeugniffe, sowohl aus tierischen, als auch Pflanzenstoffen, suchen wir einen tuchtigen und fleißigen

# Kaufmann als Vertreter,

der bei der Kolonialwaren- und Bader-Runbichaft in Rarlerube und Umgebung gut eingeführt ift, gegen hohe Bergutung. Reeser Margarine-Fabrik, G. m. b. S., Rees am Rhein.

Metall-Induftrie fucht jum Bertrieb eines in Deutschland, Defterreich, england u. a. L. patent Maffen-Artifele (Bebarfsgegenstand für Manner eden Standes) ftrebfame, energiiche berren, welche geneigt find, ben Allein-Berkanf für bestimmte städte oder größere Begirke zu übernehmen. Erforderliches Kapital 200 bis 600 M. Kein Detailreisen. Ohne jedes Risiko hohes Einkommen. In lurzer Zeit enorme Umjätze. Offerten erbeten sub S. A. S513 an Rudolf Mosse, Stuttgart. 6636a.2.2

2 füchtige Terrazzo-Arbeiter finden dauernde Beschäftigung.

Betonbau Karl Lehmann, Binterstraße Ar. 41 Offene Stellen aller Berufe

# Hauslehrer für nächstes Schuljahr ab

15. September gesucht.

Evangelischer Lehramts, praftikant, welcher träglich in der Woche nachmittags von 2 bis 7 Uhr die vollständige Beauflichtigung zweier Knaben, Schüler der Serta u. Quinta der Sumboldtschule in Karls-

der Sumboldtschule in Karlsruhe, übernehmen würde.
Mährend diesen Stunden
müßten die Schularbeiten
überwacht werden u. die noch
übrige Zeit in für die Anaben
geeigneter Beile durch Spaziergänge, sowie Belehrungen
aller Art zu benüten sein.
Derren Lehramtsprattischten, hauptischlich solche, welche
schon in gleicher oder ahnlicher
Stellung erfolgreich tätig waren, sind gebeten, Bewerbungen, ebent. mit Zeugnisabschriften, mit gest. Angabe der
ungefähren Honoraransprüche
unter Nr. 11670 an die Exped.
der "Bad. Bresse" einsenden
zu wollen.

# Tüchtiger Bautechnifer

als Bauführer gefucht. Eintritt mögl. sofort. Offerten mit Zeug-nisabschriften u. Gehaltsansprüchen Bauburo Kronenftrage 14, 6592a.2.2

# Maschinen-Techniter,

gegen hohe Brovision gesucht.
Offerten mit Referenzen und Angabe der seitherigen Tätigkeit unt.
F. S. G. 971 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 6676a

vie Zeitung: Deutsche Bakangen-Boft Eflingen 76. 239a\* Ringfreie Steinhägerbrennerei, die eine gang erstklaffige Bare herstellt, 6529a

jucht unter gunftigen Bebingungen tüchtigen

Dertreter

Offerten sub K. A. 4493 an Rudolf Mosse, Köln. Für Buchhaltung (amerikan.) u. Schreibmaichine zuberläss. u. erf. Fräulein für jeden Bormittag gesucht. Offerten unt. Ar. 11685 an die Expedition der "Bad. Bresse" erb.

Große Maschinen-Fabrit Gud-beutschlands sucht tüchtige

# Monteure

die schon auf Benziumotoren gearbeitet haben und sich auch für auswärtige Montagen eignen. Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit 2c. unter 0. 120 f. M.6476a an die Exp. der "Bad. Presse".

i fofort. Eintritt werden gefuch Züchtige Maichinenbauer, Gijendreher und Gijenhobler
Schriftliche Offerten mit Lohnaniprüden erbeten.
Maschineutabrit Rhenania
6633a E. Mauthe,
Niederwalluf a. Rh.

Clektromonieur für Start- und dauernde Stellung gesucht. Wilh Lipp, Karlsrube, Eleftrotechnische Werkstätte, Lessingstr. 47. B23528

### Inftallateur für Brauerei gefucht.

Größere Brauerei Mittelbabens fucht ver sofort jungen, tüchtigen Installateur. Derfelbe muß im Inbetriebieben und Instandhalten Biergrudapparate grundlich

Bescheid wissen. Offert. mit Lohnansprüchen unt. Ar. 6594a an die Exped. der "Bad. 2.2

# Blechnergehilfe

u. Silfearbeiter. Bir fuchen einen zuberlässigen Blechnergehilfen und einen Hilfsarbeiter. **Breining** & Sohn, Zähringerftr. 110. B<sup>20025</sup>

Die Großt. Blinbenanftalt 3lvesheim fucht auf fofort eine

### erfahrene Köchin 🕶

(auch Witwe) bei hohem Lohn, so-wie mehrere fräftige Hausmädchen.

welche in allen Zweigen des Hauswesens gebiegene Ausbil-dung finden würden. 6686a Weldungen an die Sausmutter Fräulein Kramm.

### Auf 1. August eb. später wird ein reinliches, gesundes Mäddjen gesucht

das selbständig der gut bürger-lichen und feinen Rüche vorstehen kann und etw. Sausarbeit über-nimmt. Ebendaselbst wird ein gesundes, reinliches Mädchen für Zimmer und Hausarbeit ange-nommen. Hoher Lohn, gute Be-handlung. Offerten mit Zeug-nisabschriften u. Gehaltsangabe

Enche befferes Madchen als Stütze

das focen fann und etwas Haus-arbeit übernimmt, für fl. deutsch. Haushalt nach Antwerpen. 3.1 Offerten und Zeugniffe 66886. Hotel Kraemer, Bruchsal.

# Mädchen,

das bürgerlich tochen kann und die Hausarbeiten mit übernimmt, zu kleiner Fa-milie (2 Kerf.) auf I. Sept. gesucht. Zu erfragen nach-mittage zwiichen 2 u. b Uhr. Westendstraße 53, 11684 1 Treppe hoch.

Tüchtiges, braves weites Mädchen

r sofort bis 15. September zu iner Familie gelucht. Lohn f. 25.— per Monat. 6687a Frau Dr. Breitenbach, Serrenalb.

# Stellen-Gesuche.

Kaufmann.

Begen Geschäftsaufgabe suche für meinen Buchhalter, sicherer, tüchtiger Arbeiter, erfahren im Mahn- und Klagewesen per sofort Stelle eventl. auch Aushilfe. Oiferten unter Ar. B23515 an die Erped, der "Bad. Presse" erb.

# Berheir. Mann,

38 3., incht Stelle als Diener, Kaffenbote, Sausmeister ober dergi. Derselbe nimmt auch eine Saus-verwalterstelle an. Gute Zeugnisse u. Empfehlungen sieben zu Diensten. erbeten an 6643a u. Empfehlungen steben zu Diensten. Frau Fabritbesiter B. K., Geft. Offerten unter Nr. B23517 an Pforzheim, Schwarzwalbstraße 22. die Exped. der "Bad. Presse" erb. 3.1

Junger Fachmann der Stridgarnspinnerei, Weberei, Färberei, der alle Iweige vollkommen beherrscht und die einschlägigen Fachschulen mit Auszeichnung absolviert hat, sucht sich zum 1. Oktober zu verändern. Derselbe ist zur Zeit als Kolorist und Leiter des inneren Fabrikbetriedes in einer Wollwarensabrik tätig und besist guten Farbensinn. Sprachenkenntnisse und Dispositionskalent. Spätere Bereiligung nicht ausgeschlossen. Offerten erbeten unter R. 499 an die Annoncen-Exped. H. Roslefsky, Bonn a. R.

# Fraulein,

gestützt auf gute Zeugnisse, sucht Stellung als Sausbame per sofort oder später. 2.1 Gest. Offerten unter Nr. 6673a an die Exped. der "Bad. Presse".

# mallodes.

2 angehende Arbeiterinnen, tüchtig im Borarbeiten, suchen Stelle auf 1. September in fein. Geschäft. Offerten unter Nr. B23491 an die Exped. der "Bad. Preffe" erb.

# Vermietungen

Karl-Friedrichstraße 4 ist im 4. Stod eine fleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör, füreine oderzwei Versonen passend, auf 1. Oftoberzu vermieten. Zu erfrag. im Lad. daselbst.

# Mieter- und Bauverein Karlsruhe

Anfolge Bersetung haben wir auf 1.Oftoberl. I. Alaubrechtstraße 42, 1. Stod, eine ger. Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer 2c. zu vermieten. Käheres Ettlingers straße 3, im Burcan. 11679 Karlsruhe, den 24. Juli 1911. Der Vorstand.

Kaiserstr. 38 ist ichöne 5 Zimmers Bohnung, 3. St., mit 2 Mans., 2 Keller, wegzugshalber per sofort oder 1. Oftober billig zu ver-mieten. B23332.3.1

Leffingstr. 13 ist eine schöne Wohn-ung, zu bermieten, bestehend aus 5 Zimmern das eine kann als Bad benützt werden, nebst reichl. Zu-behör. Näheres Leffingstraße 13, part., zu erfragen. B23530.3.1 part., zu erfragen.

Leisingstraße 41 ist eine schöne Dreizimmerwohnung m. 1 Man-sarde zu vermieten, Anteil der Baschfüche u. Trodenspeich. Nähr dajelbst im 2. Stock. B23092

Einfach möbliertes Zimmer, mit ober ohne Kension, billig au bermieten. Leopolbstraße 13, Sin-terhaus, 3, Stod, Ifs. Angusehen oon 8—1 Uhr

Burgerftr. 13 ift ein schön möbliert. Zimmer an foliben herrn ober Dame zu bermieten. B28532 Zu erfragen im Laden.

Fafanenftr. Rr. 2, 2. Stod, rechts, Ede Raijerstraße, ift ein gut möb liertes Balton-Zimmer mit feb. Eingang an Serrn ober Frl. au vermieten. Auch vorüber-gehend. B2351**6** 

Leifingstraße 13 ist ein schönes, unmöbliertes, tapez. Mansarben-zin mer auf 15. August zu vernt. Räh. Leifingstr. 13, pt. B23530.8.1

Unmöbliertes freundl. Bimmer ift Gartenftrage 31 auf 1. August oder später zu vermieten. Zu er-fragen 1. Stock. B23524

# Miet-Gesuche.

Per 1. Ohtober bübide 3 Zimmer-Wohnung

mit famtl. Bubehör zu mieten gesucht. Beitftadt bevorzugt. Offert mit Breisangabe unter Rr. B23511 an

# Zu mieten gesucht 3 Zimmer-Wohnung

von äußerst ruhiger Familie ver 1. Oftober. Am liebsten Weststadt. Offert. mit Breis u. Angabe des Stodwerfs unt. Nr. B23502 an die Erped. der "Bad. Bresse."

Möbl. Zimmer, mit sep. Einsgang u. voller Pension per 1. Aug. gesucht. Gest. Offert. u. Nr. B28522 an die Exped. der "Bad. Kresse" erb.

Badifden

der

31/2/o Stadt-onen von 1880. 9 Juni 1911. Januar 1912.

Verioning am 9. Juni 1911.

Verioning am 9. Juni 1911.

Lif. A. 9 79 98.

Lif. C. 31 44 66.

Lif. C. 31 44 66.

Lif. C. 31 44 66.

Lif. D. 50 54 132 139 184 186 197.

Lif. D. 50 54 132 139 184 186 197.

Lif. D. 50 54 132 139 184 186 197.

Lif. D. 50 54 132 139 184 186 197.

Lif. D. 50 54 132 139 184 186 197.

Lif. D. 50 54 132 139 184 186 197.

Lif. D. 50 54 132 139 184 186 197.

Anleihe von 128,000,000 Fr.

Zahlbar am 1. September 1911.

Zahlar am 1. September 1911.

Zahlar am 1. September 1911.

Zahlar am 1. September 1

(Nachdrack verboton.)

(Congo 100 Fr.-Lose v. 1838.

140. Verlosung am 20. Juni 1911.

Zahibar am 16. Aptil 1912.

2a1246 322240 6367 9294 10066

17341 17646 17695 21037 27117

21246 322250 32962 33421 33642

44135 4735 56332 56335 56030.

Serie 141 Nr. 711 16 (100.000), 83842 61633

44135 56332 56335 56030.

Serie 141 Nr. 711 16 (100.000), 83846 61637

Serie 141 Nr. 711 16 (100.00), 83842 6163

1 13 24, 17646 1 17 (750), 17695

1 13 24, 17646 1 17 (750), 17695

1 13 24, 17646 1 17 (750), 17695

1 13 24, 17646 1 17 (750), 17695

1 13 24, 17646 1 17 (750), 17695

1 13 24, 17646 1 17 (750), 17695

1 13 24, 17646 1 17 (750), 17695

2) Frankfurter Hypothekenbalenen kin baltenen Nrn. Fuit 220 Rr. ecogen.

2) Frankfurter Hypothekenbalenen kin baltenen Nrn. Fuit 220 Rr. ecogen.

2) Frankfurter Hypothekenbalenen Nrn. Fuit 220 Rr. ecogen.

2) Frankfurter Hypothekenbalenen kin samtilicher Literae.

2) Frankfurter Hypothekenbalenen Nrn. Fuit 220 Rr. ecogen.

2) Frankfurter Hypothekenbalenen Nrn. Rr. XVI - 201 Rr. ecogen.

2) Frankfurter Hypothekenbalenen Nrn. Rr. Nr. XVI - 201 Rr. ecogen.

2) Frankfurter Hypothekenbalenen Nrn. vervinter.

Kreis-881 u. 1903. ui 1911. Partial-Obligationen.
46. Verlosung am 15. Jani 1911.
48. Verlosung am 15. Jani 1911.
48. Verlosung am 15. Jani 1911.
48. Verlosung am 15. Sept. 1911 oder sofort.
11. 26. 86. 168. 182. 281. 286. 264. 258 Anlehen von 1881 u. R. Cabibar am 1 Oktober 1911.

Anlehen von 1881.

Lit. A. & 1000 ... 11 43 50

Lit. B. & 500 ... 57 66

Lit. B. & 500 ... 57 66

Lit. A. & 1000 ... 11 43 50

Anlehen von 1881.

Lit. B. & 500 ... 57 66

Lit. A. & 1000 ... 11 43 50

Anlehen von 1

Lit. A. & 1000 ... 11 43 50

Anlehen von 1

Lit. A. & 1000 ... 11 43 50

Berlofungs-Lifte

BLB LANDESBIBLIOTHEK



Wir gehen zum Großen Serien-Verkauf

# S. MODEL

Hoflieferant

der in Damen- u. Kinderkonfektion

unerreichte Vorteile bietet.

Der Verkauf findet im Lichthofe — Parterre — statt.

Einige besonders vorteilhafte Extra-Angebote:

Garnierte Kleider für Strasse u.Gesellschaft, Modelle Serie I Mk. 19. – Serie II Mk. 29. – Serie III Mk. 39. – Serie IV Mk. 49. – früher bis 175. – Serie IV Mk. 49. – früher bis 175. – Serie IV Mk. 49. – früher bis 175. – Serie IV Mk. 49. – früher bis 175. – Serie IV Mk. 49. – früher bis 175. – Serie IV Mk. 49. – früher bis 175. – Serie IV Mk. 49. – früher bis 175. – Serie IV Mk. 49. – früher bis 175. – Serie IV Mk. 49. – früher bis 175. – Serie IV Mk. 49. – Serie

Wasch - Kleider Jackenkleider und garnierte Kostüme in weiss und farbig

KOSTÜM - RÖCKE einfarbig und gemustert, für Strasse und Reise, Waschröcke . . . . . Serie I Mk. 6.85 Serie II Mk. 10.85 Serie III Mk. 16.85 Ein grosser Posten eleganter Abend-Mäntel

Kinder-Bekleidung ü. Mädchen für die Ferien-Reise

Das gesamte Lager ist billigst in Serien zum Selbst-Aussuchen eingeteilt. 

# Städtisches Vierordtbad.

wird erteilt an Erwachsene und Rinder beiberlei Gefchlechts.

# Vor Ankauf

= eines Pianos ===

Unübertroffen in Konstruktion u. Ausführung. Alleinvertreter für Karlsruhe und Umgebung :

H. Maurer, Grossh. Hoflieferant Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

## Kaufe

# Bu verkaufen:

fortwährend getragene Herren- und Damenkleider, Schuhe, Weißzeug, Möbel. Zahle sehr gute Preise. 1 Staffelei mit Bronzebild, billig Zummann, Jähringerhraße 23. B23514

Frau Rosa Gut, 3.3 Brunnenstraße 7. Bostfarte genügt-



# Ratalog koftenfrei. 340 Geflügelhof i. Mergentheim 148. "Ich wurde bor 2 Jahren am Hals wegen einer

Drüsen-

anschwellung operiert. Im Januar waren die Drüsen wieder start angeschwollen. Auf ärzil. Rat trant ich Altbuchhorster Mart-Sprudel Farsquelle (Iod-Sissen Mangan-Rochjalzguelle). Der Erfolg war überraschend. Schon nach 6 K. waren die Drüsen zu meiner größten Kreube vollständig zurüstgegangen. Herd. Wiesen der Wilh. Aum mempf. H. 95 Ks. Sob is 60 Zentner, gebunden, zu fausen ge jucht. Offerten unter Kreibein, bei Wilh. Tickerning, Amalienistr. 9u. is, billig with. Baum, Drogenholg. Berdering. Beite geine fraßer; in Mühlburg: Mag Strauß: daus erbeten an Gerden gesunden. Offerten unter Kreibein. Dr. Paulin, Germersheim.

# Nurin dieser Packung mit Schutz Marke Kaminfegerkünnen Sie das echte wegen seiner hübschei Geschenk-Beilage

# Großartige Wirkung Mitesser, Picel, unreinigfeiten

Serie III Mk. JI.-

erreichte Berr Arpe, Quidborn mit Dbermehers Berba : Seife, indem

"Ihre Serba-Seife ist ein vor-trefstickes Waschmittel gegen Pickel, Witesier und Hautunreinigkeiten, sie hat bei mir eine großartige Wirtung gezeigt." 1962a Obermeyers Herba-Seise zu haben i. allen Apoth., Drog., Parsum. à Std. 50 Bf., 30% stärter. Krap. Mt. 1.—

Saftpresse zu verkaufen. B23521 Gartenstraße 56, pt.

aus Bitronen Fl. 75 8, M 1.25 u. 2.25 aus himbeer Fl. 85 & u. # 1.50.



No state

LANDESBIBLIOTHEK